

Badische TURNZEITUNG

114. Jahrgang | Nr. 3
März 2010

E1470 - ISSN 0721-2828

Landes- wandertag des BTB

Forbach im Murgtal

Sonntag, 9. Mai 2010

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





Wir fördern große Kraftpakete. Und kleine Energiebündel.

Die EnBW macht sich für den Turnsport stark.

Beim Turnen geht es nicht nur um Spitzenleistungen, sondern auch um Spaß, Bewegung und Gemeinschaft. Diese Vielseitigkeit unterstützen wir gerne: als Partner des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes.

www.enbw.com

 EnBW

Energie
braucht Impulse



Landeswandertag 2010

HERZLICH WILLKOMMEN in Forbach im Schwarzwald

Sehr geehrte Gäste, liebe Wanderfreunde,

nach 2001 ist Forbach wieder Veranstaltungsort des Landeswandertages. Die Wahl des Veranstaltungsortes fiel nicht ohne Grund auf Forbach. In diesem Jahr feiern die beiden Turnvereine der Gemeinde, der TV Forbach und der TV Gausbach, ihr 100-jähriges Bestehen.

Forbach ist eine der größten Waldgemeinden in Baden- Württemberg und Ziel vieler tausender Wanderer Jahr für Jahr. Der Westweg und die Murgleiter, zwei Premiumwege mit europäischem Bekanntheitsgrad, kreuzen sich auf Forbacher Gemarkung. 12.000 ha Schwarzwald, liebenswerte Ortsteile, der familienfreundliche Murggarten, die Schwarzenbach-Talsperre, das Freizeitparadies Mehlskopf sowie wander- und kindgerechte Ausflugswege sorgen für den guten Namen von Forbach in Ausflugs- und Wanderkreisen. Zudem ist Forbach gut erreichbar mit der Stadtbahn, aber auch mit dem PKW über die Bundesstraße 462.

Nicht nur schöne Landschaft, sondern auch gute Luft zeichnen die Gemeinde Forbach aus, Forbach ist staatlich anerkannter Luftkurort. Zur Sicherung dieses Prädikats trägt die Landschaftspflege bei. Überall auf der Gemarkung sind vierbeinige Landschaftspfleger im Einsatz. Die Begegnung mit den Tieren und die gepflegte offene Landschaft ist wieder in Forbach erlebbar.

Ich heiße alle Gäste und Wanderer herzlich willkommen, gratuliere den beiden Jubilare zum 100. Geburtstag und danke sehr herzlich für die Ausrichtung der großen Wanderveranstaltung. Allen Wanderfreunden und Gästen wünsche ich erlebnisreiche Stunden, gute Erholung und ein baldiges Wiedersehen in der Ferien- und Schwarzwaldregion Forbach.

Kuno Kußmann
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz und bündig	4
Schwerpunktthema:	
Landeswandertag in Forbach	13
Landesturnfest in Offenburg 2010	16

BTJ-Aktuell

Landeskinderturnfest, BTJ-Special, Forum Kinderturnen, GerätturnCamp, Jugendzeltlager Breisach	20
--	----

Freizeit- & Gesundheitssport

Trendsport-Convention und Jahrestagung Ältere/Senioren	22
---	----

Wettkampfsport

Gerätturnen	23
Kunstturnen Frauen	24
Prellball	25
Rope Skipping	26

Personalien

Ruth Erndwein	27
Ewald Heger	27
Aus der badischen Turnfamilie	27
Hans Seitz †	28
Franz Osswald †	28

Aus den Turngauen

Elsenz-Turngau Sinsheim	29
Turngau Heidelberg	30
Karlsruher Turngau	31
Kraichturngau Bruchsal	32
Main-Neckar-Turngau	32
Turngau Mannheim	32
Markgräfler-Hochrhein Turngau	33
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	34
Ortenauer Turngau	35
Turngau Pforzheim-Enz	36

Buchbesprechungen

Amtliche Mitteilungen

Choreografie-Werkstatt, Jahn-Wett- kämpfe, Turngaue	41
Noch freie Plätze	42

Jobbörse	8
-----------------	---

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ & BÜNDIG



Aus dem Deutschen Turner-Bund

DTB-Präsidenten Rainer Brechtken:

TURNVEREINE UND TURNER-BUND – Kompetenz für Bewegung im Alter

„Kinder sind unsere Zukunft!“ ist der Slogan für unsere Bemühungen, Eltern zu überzeugen, dass sie ihre Kinder zum Kinderturnen in den Turnvereinen und Turnabteilungen anmelden. Dort erhalten sie eine breite Grundlagenausbildung und die Befähigung zu einer lebenslangen, gesunden sportlichen Betätigung bis ins hohe Alter. Und so werden auch allmählich die Älteren „unsere Zukunft“, denn auf Grund der demografischen Entwicklung in unserer Gesellschaft müssen wir uns in den Turnvereinen und Turnabteilungen noch mehr als bisher der Zielgruppe Ältere und ihren spezifischen Bedürfnissen widmen.

Das Statistische Bundesamt rechnet vor, dass der Anteil der Deutschen über 65 Jahre von heute 20 Prozent bis 2030 auf 33 Prozent ansteigen wird. Diese demografische Entwicklung hat Auswirkungen auf alle Lebensverhältnisse in unserer Gesellschaft, auch auf die Angebote in unseren Turnvereinen und Turnabteilungen. Nun muss man diese zu erwartende Bevölkerungsentwicklung nicht als Menetekel oder Bedrohung verstehen, sondern als Herausforderung. Wir müssen in unseren Turnvereinen und Turnabteilungen einfach mal darüber nachdenken, was diese Entwicklung für den Verein vor Ort und dessen Angebote bedeutet.

Dabei können wir Turnerinnen und Turner in unseren Vereinen bereits auf umfassende Erfahrungen zurückgreifen und haben schon so manche demografische Entwicklung gemeistert. Ende der 1950er Jahre wurde im Turner-Bund das „Jedermannturnen“ ins Leben gerufen, später die „Aerobic-Welle“ in Deutschland initiiert und auch im Fitness- und Gesundheitssport hat die Turnbewegung den Trend gesetzt.

Bei den Älteren verzeichnen wir in der Mitgliederstatistik unserer 20.000 Turnvereine und Turnabteilungen bereits heute knapp 900.000 Mitglieder über 60 Jahre, das sind fast 20 Prozent unserer insgesamt fünf Millionen Mitgliedschaften im DTB.

Terminkalender April und Mai

1. April 2010
Meldeschluss zur Teilnahme am Landeskinderturnfest in Donaueschingen

10. April 2010
 Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Triberg
 BTJ-Forum Kinderturnen in Lahr (Ortenauer Turngau)

17. April 2010
BTB-Hauptausschuss in Offenburg

17. April 2010
 BTJ-Forum Kinderturnen in Meckesheim (Elsenz-TG-Sinsheim)

18. April 2010
 BTJ-Forum Kinderturnen in Lauchringen (Markgr.-Hochrhein-TG)
 Gauwanderung des Turngaus Pforzheim-Enz in Kieselbronn

23. – 25. April 2010
 Seminar „Organisation eines Vereinsjubiläums“
 in der Sportschule Schöneck
 Landeslehrgang Musik- und Spielmannswesen in Altglashütten

Seminar Wandern in Altglashütten

24. April 2010
 Choreografie-Werkstatt in Bretten

Mannschaftstrainingslager für TGW/TGM-Gruppen
 in Wieblingen

BTJ-Forum Kinderturnen in Au a. Rhein (TG Mittelbaden-Murgtal)

25. April 2010
 BTJ-Forum Kinderturnen in Hüfingen (Bad.-Schwarzwald-TG)
 Landesfinale Gerätturnen in Waghäusel-Wiesental

8. Mai 2010
 BTJ-Forum Kinderturnen in Steißlingen
 (Hegau-Bodensee-Turngau)

2. KT-Jahn-Cup in Kehl

8./9. Mai 2010
 Schlosspokalturnen in Inzlingen
 (Markgräfler-Hochrhein-Turngau)

BTB fit und gesund Fortbildung in Karlsdorf

9. Mai 2010
Landeswandertag „Erlebnis für die ganze Familie“ in Forbach

9. Mai 2010
 BTJ-Forum Kinderturnen in Langensteinbach
 (Karlsruher Turngau)

14./15. Mai 2010
 Sport- und Kulturtag „Traumfabrik“
 in Waldshut-Tiengen

16. Mai 2010
 Asparagus-Cup Rhythmische Sportgymnastik
 in Graben-Neudorf

23./24. Mai 2010
 88. Ringtennis-Pfingstturnier in Karlsruhe

30. Mai 2010
 Gauwandertag des Ortenauer Turngaus
 in Kappelrodeck

Im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) beträgt die Zahl der über 60-Jährigen drei Millionen Mitgliedschaften. Demnach betreuen die Turnvereine und Turnabteilungen rund 30 Prozent der Älteren im organisierten Sport. Und das schon traditionell seit vielen Jahrzehnten. Im Klartext: Die Turnvereine und Turnabteilungen sind die fachlichen Kompetenz-Zentren mit Erfahrung, wenn es um Sport- und Bewegungsangebote für Ältere geht. Und: Der Deutsche Turner-Bund und seine Landesturnverbände haben die langjährige Erfahrung und fachlichen Kenntnisse, den Vereinen mit den erforderlichen Dienstleistungen auch auf diesem Sektor zur Verfügung zu stehen.

Diese Erkenntnis sollten sich bitte all diejenigen in Sport und Politik zu Herzen nehmen, die im Zuge der beschriebenen gesellschaftlichen Entwicklungen meinen, finanzielle und personelle Ressourcen für die Entwicklung neuer Strukturen und Schaffung „einzigartiger“ Leuchtturm-Projekte einsetzen zu müssen. Warum werden diese Mittel nicht einfach eingesetzt zur Stärkung der vorhandenen Strukturen, zur Förderung derjenigen, die auf diesem Feld Erfahrung haben und nachweisbar als Spezialisten für Bewegung gelten: die Turn- und Sportvereine?

Ich bin dankbar, dass das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Projekt „Aktiv bis 100 – Aufbau von Netzwerkstrukturen zur Umsetzung von Bewegungsangeboten für Hochaltrige am Wohnort“ finanziert, weil wir genau diese Kenntnisse für die Umsetzung in den Turnvereinen und Turnabteilungen vor Ort auf kommunaler Ebene aufbereiten müssen. Von einem anderen Bundesministerium – das für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – wird das Projekt „IN FORM – für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation (BAGSO) gefördert. Hier bringen wir uns ein in die Schulung von Multiplikatoren, weil die Kombination von Ernährung und Bewegung im Alter besonders wichtig ist und wir die Spezialisten für Bewegung sind.

Dankbar bin ich, dass in den genannten Projekten tatsächlich die vorhandenen Strukturen des Sports einbezogen sind und gefördert werden. Und dennoch sind es jeweils Einzelprojekte, deren Nutzung und Zusammenführung weitere Ressourcen erfordert. Derzeit diskutieren wir in unserer Gesellschaft über die Kostenexplosion im Gesundheitswesen. Ich frage mich: Warum investieren wir nicht endlich ordentlich in die Prävention? Umfassende Gesundheitsvorsorge beinhaltet für mich vielfältige Bewegung, gesunde Ernährung und hohes geistiges Interesse. Mit der vorhandenen Infrastruktur unseres Bildungswesens sowie der Turn- und Sportvereine als flächendeckende Freiwilligenorganisation sind die Rahmenbedingungen für Prävention gegeben.

Es könnte der große Wurf für ein Gesellschaftskonzept sein, wenn alle Ressourcen aus Einzel- und Leuchtturmprojekten in ein abgestimmtes Konzept für Prävention eingingen, das sich

an der Stärkung vorhandener Strukturen orientiert. Bislang bleibt vieles Stückwerk – auch bei der Bewältigung der kommenden demografischen Entwicklung mit der Zunahme der Älteren in unserer Gesellschaft. ■

Turnverbände wollen Hochaltrige zu Bewegung motivieren:

DTB-PROJEKT „AKTIV BIS 100“ wird in der Modellregion Achern erprobt

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt den Deutschen Turner-Bund im Rahmen des Projekts „Aktiv bis 100 – Aufbau von Netzwerkstrukturen zur Umsetzung von Bewegungsangeboten für Hochaltrige am Wohnort“ dabei, Erfahrungen bei der Gewinnung sehr alter Menschen für Bewegung im Verein zu sammeln. Das Projekt läuft bis Oktober 2011.

Ziel ist es, gemeinsam mit Kooperationspartnern aus dem Senioren-, Sozial- und Gesundheitswesen in einem Netzwerk funktionierender Strukturen für die Umsetzung von Bewegungsangeboten für Hochaltrige am Wohnort zu erproben. Dazu wird in zwei Modellregionen ausprobiert, wie es gemeinsam in einem Team – bestehend z.B. aus einem Turnverein, einem Ambulanten Pflegedienst und einer Kommune – gelingen kann, sehr alte Menschen, die bisher nicht sportlich aktiv waren, für ein Bewegungsangebot im Verein zu gewinnen. Die Bewegung im Verein soll dazu beitragen, die Funktionsfähigkeit des Körpers zu erhalten und eine drohende stationäre Pflegebedürftigkeit zeitlich hinauszuschieben oder zu verhindern.

Zunächst wird in der Modellregion Achern (Ortenauer Turngau) erprobt, mit welchen Strategien es einem örtlichen Turnverein (TV Achern) und einem privaten Pflegedienst (Häusliche Pflege Sybille Schreiner) gelingen kann, bewegungsunerfahrene, sehr alte Menschen zu regelmäßiger Bewegung in einem Verein zu motivieren. Das ist eine große Herausforderung, denn die Hürde, im hohen Alter noch einmal mit etwas völlig Neuem zu beginnen, ist hoch. Die Angst, nicht gut genug zu sein oder sich vor Anderen zu blamieren, ist groß. Wie müssen alte Menschen angesprochen und motiviert werden, damit sie sich bewegen, diesen mutigen Schritt zu gehen? Dies möchte der DTB gemeinsam mit dem Badischen Turner-Bund und dem Ortenauer Turngau in Achern herausfinden. Klar ist, dass die sonst üblichen Mittel der Öffentlichkeitsarbeit, wie Presseinformationen oder Veröffentlichung der Vereinsprogramme, bei dieser speziellen Zielgruppe nicht greifen. Hier müssen neue Wege ausprobiert und gefunden werden!



Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



In einer zweiten Modellregion, die demnächst festgelegt werden soll, wird erprobt, ob es durch gezielte Ansprache von Angehörigen, zum Beispiel der erwachsenen Kinder, gelingen kann, ältere Menschen für Bewegungsangebote zu gewinnen. Können die erwachsenen Kinder der Hochaltrigen davon überzeugt werden, dass Mutter oder Vater aktiv werden müssen, um ihre Selbstständigkeit weiter zu erhalten? Folgt aus dieser Überzeugung dann auch eine Aktivierung der Betroffenen? Sind die Kinder bereit, ihre Eltern zum Sport zu fahren, wenn diese es nicht mehr allein schaffen um dorthin zu gelangen? Diese Fragen sollen beispielhaft in der zweiten Modellregion untersucht und beantwortet werden.

Die Erfahrungen und Ergebnisse aus den beiden Regionen werden zum Abschluss des Projekts in Form von Handlungsempfehlungen veröffentlicht und im Rahmen einer bundesweiten Fachtagung weiterverarbeitet.

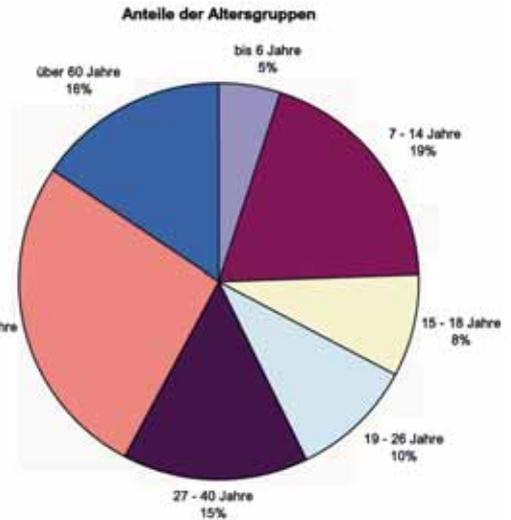
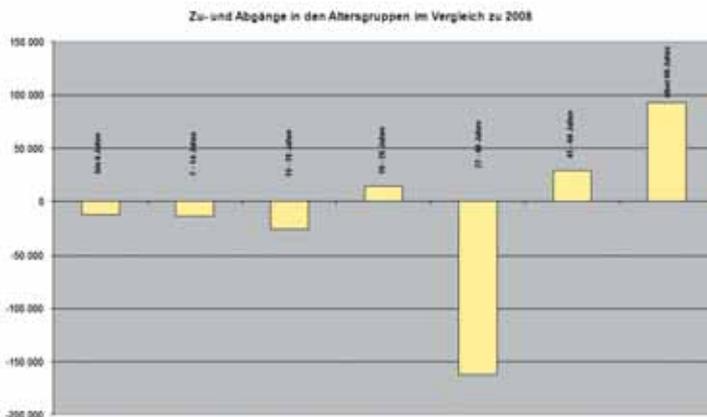
Hochaltrige Menschen für Bewegung im Verein zu gewinnen, dies ist ein ehrgeiziges Projekt. Aktuell interessieren sich – realistisch betrachtet – noch nicht sehr viele Vereine für diese Zielgruppe. Doch bereits in naher Zukunft wird die Frage, ob ein Verein es schafft, sehr alte Menschen zu gewinnen und zu halten, mit darüber entscheiden, ob ein Verein seine Mitgliederzahlen halten kann. Denn die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes zeigt sehr deutlich: Während heute nur 20 Prozent der Bevölkerung 65 Jahre und älter ist (insgesamt 17 Mio.), werden es im Jahr 2030 mindestens 33 Prozent aller Deutschen sein (insgesamt 22 Mio.). Insbesondere die Hochaltrigkeit wird in den kommenden Jahren stark zunehmen. Während aktuell 4,1 Millionen Menschen älter als 80 Jahre alt sind, werden es im Jahr 2030 schon 6,3 Millionen und im Jahr 2050 zehn Millionen Menschen sein. Das ist ein Anstieg um 145 Prozent.

Zwar liegen die Jahre 2030 oder 2050 noch in weiter Ferne, aber die Veränderung der Altersstruktur hat bereits begonnen – und sie wird in den nächsten Jahren deutlich an Fahrt gewinnen, weil demnächst auch die geburtenstarken Nachkriegsjahrgänge ins Alter kommen.

Klar ist: Die Veränderung der gesellschaftlichen Altersstruktur hat deutliche Auswirkungen auf die Mitgliederstruktur der Turn- und Sportvereine. Die DOSB-Bestandserhebung von 2009 zeigt schon heute, dass die Mitglieder-Zu- und Abgänge in den verschiedenen Altersgruppen fast exakt die demografische Entwicklung in Deutschland widerspiegeln. Auch in den Vereinen gibt es – wie gesamtgesellschaftlich auch – insgesamt weniger Kinder und deutlich mehr ältere Menschen.

Wer die Älteren nicht bindet, muss mit sinkenden Mitgliederzahlen rechnen

Ein Problem des organisierten Sports besteht darin, dass der Organisationsgrad der älteren Menschen, also der Anteil der in einem Sportverein aktiven Älteren, zurzeit noch relativ gering ist. Nur 26 Prozent aller Männer und 13 Prozent aller Frauen über 60 Jahren



sind Mitglied in einem Turn- und Sportverein. Auf den Punkt gebracht bedeutet das: Ohne eine stärkere Bindung der Älteren an den Vereinssport werden Vereine aufgrund der demografischen Entwicklung die Mitgliederzahlen in Zukunft nicht halten können. Hier ist ein riesiger Nachholbedarf! Und hier entscheidet sich die Zukunft vieler Vereine!

Herausforderung: Neue Alte gewinnen!

Es ist also nicht nur wichtig, die älteren Menschen, die schon Vereinsmitglied sind, zu halten, sondern es muss in den nächsten Jahren verstärkt darum gehen, „neue Alte“ für den Verein zu gewinnen. Ansonsten drohen aufgrund der demografischen Veränderungen Mitgliederverluste.

Petra Regelin

Starke Worte von Münchens Oberbürgermeister Christian Ude bei der DOSB-Tagung in München:

KINDERLÄRM IST KEINE UMWELTLAST sondern Zukunftsmusik!

400 geladene Gäste aus Politik, Kommune und Sport waren der gemeinsamen Einladung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), des Deutschem Städtetags und des Deutschen Städte- und Gemeindebunds nach München gefolgt, um die enge Zusammenarbeit von Kommunen und organisiertem Sport zu intensivieren. Der LSV Baden-Württemberg war durch Präsident Dieter Schmidt-Volkmar und Vizepräsident Heinz Janalik vertreten, letzterer gleichzeitig in Funktion als Mitglied im Präsidialausschuss Breitensport/Sportentwicklung des DOSB.



Nur kurz stand die Begrüßung von DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach unter dem Eindruck der für Deutschland erfolgreich verlaufenen Olympischen Winterspiele in Vancouver. Viel wichtiger waren für ihn die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen für den Sport in den kommenden Jahren vor dem Hintergrund der demographischen Veränderungen und der sich verändernden Situation von Familie und Beruf. „Ein starker Sport macht Städte und Gemeinden stark und zu Orten mit hoher Lebensqualität.“

Selten ging ein Kommunalpolitiker die kritischen Themen der aktuellen Sportpolitik direkter an als Münchens Oberbürger-

meister Christian Ude bei der Eröffnungsansprache. „Gerade vor dem Hintergrund desaströser öffentlicher Haushalte müsse die Stärke der Kommune innerhalb des Sportverbundes auf den Prüfstand“ diktierte er den Zuhörern in die Notizblöcke – passender Weise mit Werbung für die Olympischen Spiele 2018 versehen, um München als erste Stadt der Welt Winter- und Sommerspiele ausrichten sehen. Passend der Einstieg mit dem Thema Ganztagschule und G8, die beide eine große Herausforderung für Kommune und Sport darstellen. Ude sieht die Lastenverteilung zwischen Kommunen und Vereinen in einer Schiefelage und stellt die Frage nach angepassten Vereinsstrukturen, um die anstehenden Probleme lösen zu können. Es könne nicht angehen, dass die Vereine künftig ehrenamtlich die Lücken schließen, die in der Ganztagsbetreuung entstehen.

„Die Bedeutung von Sport und Familie nimmt zu, weil sich die Familiensituation ändert.“ Mit dieser Feststellung löst Münchens Oberbürgermeister einen vermeintlichen Widerspruch auf, denn gerade die zurückgehende Zahl an Geburten fordert Vereine und Kommunen ganz besonders. Beide müssen die Attraktivität steigern, um Familien die Möglichkeit zu schaffen, Kinder und Beruf vereinbar zu machen. Dies erfordert eine notwendige Anzahl an Betreuungsplätzen für 0- bis 3- und 3- bis 6-Jährige ebenso wie ein sich bewusst machen, welche Rolle der Sportverein als „reale Welt“ in der „virtuellen Welt“ künftig spielen kann. „Das, was die Gesellschaft bisher geprägt hat, leistet der Sportverein in großem Maß. Gleichzeitig müssen wir aufpassen, dass die steigenden Ansprüche nicht zur Überforderung von Kommune und Verein beitragen.“ Mit diesen Aussagen führte Ude Negativbeispiele in Sachen Lärmschutz, aber auch künftig nicht mehr leistbaren Anforderungen an Sportstätten oder bei Großveranstaltungen an. Kommunen seien bereits jetzt teilweise mit der Instandhaltung von Sportstätten überfordert. Spontane Applaus erhielt er für sein Credo zur Förderung der motorischen Grundlagenausbildung von Kindern und sprach damit den Turnverbänden aus der Seele: „Kinderlärm ist keine Umweltlast sondern Zukunftsmusik!“

Mit einem Appell an den Deutschen Sport, sich noch einmal für den Erhalt der Gewerbesteuer in den Kommunen einzusetzen, um dem Leitsatz des Kongresses, Starker Sport – Starke Kommunen, auch künftig gerecht werden zu können machte Münchens Oberbürgermeister deutlich, wie wichtig ihm die Weiterführung der bisher erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem organisierten Sport und den Kommunen ist.

Mit insgesamt zwölf Arbeitskreisen setzten sich die Teilnehmer, moderiert von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der Führungsakademie in Köln, mit verschiedenen Themen zur Sportentwicklung auseinander. Eine erfolgreiche Umsetzung wird davon abhängen, ob beide Partner mit den bevorstehenden Veränderungsprozessen klar kommen.

Weitere Informationen zum Kongress und den Ergebnissen finden Sie unter www.dosb.de.

Reinhard Stark

Technogym und der DTB:

STARKE PARTNER für das vereinseigene Fitnessstudio

Der Deutsche Turner-Bund und der Fitnessgerätehersteller Technogym Wellness & Biomedical GmbH haben zur Unterstützung der Turnvereine in Deutschland eine Kooperation vereinbart. Das Ziel ist die Förderung und Unterstützung zur Einrichtung von vereinseigenen Fitnessstudios. Technogym wird dem zweitgrößten Sportfachverband Deutschlands zunächst für ein Jahr als Ausrüster zur Seite stehen und gemeinsam Veranstaltungen und Seminare für die Vereine des DTB initiieren.

„Wir planen gemeinsam mit Technogym die Fachtagung ‘Perspektive Verein: Sportstätten und Angebotsformen’ durchzuführen. Dabei geht es in erster Linie um Best Practice-Angebote und Erfahrungen von Vereinen, die erfolgreich ein vereinseigenes Studio, eine Bewegungslandschaft für Kinder oder neue Sporträume für Senioren betreiben. Die Firma Technogym steht uns und den Vereinen mit ihrem Knowhow zum Einrichten und Betreiben eines Studios dabei hilfreich zur Seite“, erklärte Pia Pauly, Leiterin des Bereichs Sport und Allgemeines Turnen im DTB.

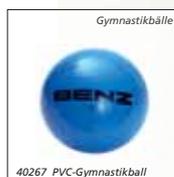
ANZEIGE

www.benz-sport.de

Sportgeräte für die perfekte Umsetzung Ihrer Ziele!

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden-Württemberg:
**8% Sonderrabatt und 2% Skonto
auf alle Artikel in unserem Katalog!**

Fordern Sie jetzt kostenlos unseren aktuellen Hauptkatalog an!



ORIGINAL
BENZ®
SPORT

Schulsport · Breitensport · Leistungssport · Gymnastik · Fitness · Therapie

Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05-77 · info@benz-sport.de
Gotthilf BENZ, Turngerätefabrik GmbH + Co. KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden

Vereinseigene Fitnessstudios – wozu?

Immer mehr Mitglieder erwarten von ihrem Verein ein individuelles und flexibles Trainingsangebot als zusätzliche Leistung. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Studios zu, die ihren Kunden ein solches maßgeschneidertes Training anbieten. Damit geraten auch die Turn- und Sportvereine zunehmend in die Pflicht, ihr Fitnessangebot hinsichtlich der Qualifikation der Trainer und der Qualität des Trainings zu professionalisieren. Für diese wachsenden Ansprüche mag es verschiedene Gründe geben – größere zeitliche Flexibilität, eine sinnvolle Ergänzung der Hauptsportart oder einfach der Wunsch, allgemein fit zu bleiben. Das Resultat ist jedoch das gleiche: der Weg ins Fitnessstudio.

Diese Tendenz ist für die Turn- und Sportvereine eine große Chance. So lässt sich mit einem vereinseigenen Studio der Abwanderung von Mitgliedern entgegenwirken. Konsequenter umgesetzt, bietet sich den Vereinen hiermit ein wirksames Instrument, ihre Mitglieder nicht nur zu halten, sondern auch neue Mitglieder zu gewinnen und ihre Attraktivität durch ein überzeugendes Angebot zu steigern: Wer beispielsweise sein Kind zur Turnstunde bringt, kann im Vereinsstudio die Wartezeit sinnvoll für das eigene Training nutzen. Auch in den kommenden Jahren wird der Fitnessmarkt weiter boomen. Das eigene Fitnessstudio ist daher für jeden Verein eine ideale Möglichkeit, von dieser Entwicklung zu profitieren und sich als professioneller Anbieter individueller Trainingslösungen zu präsentieren.

Die Firma Technogym mit Hauptsitz in Gambettola (Italien) beschäftigt weltweit rund 1.400 Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Design und Produktion. Das Unternehmen gehört zu den führenden Anbietern von Premium-Fitnessgeräten weltweit. Über 20.000 Privathaushalte sowie mehr als 50.000 Fitness- und Rehazentren arbeiten bereits mit Geräten von Technogym. Auch immer mehr Sportvereine sind von der Erfahrung und Qualität überzeugt und statten ihre Studios mit Unterstützung von Technogym aus; unter ihnen der TV Rottenburg und der VfB Stuttgart.

Weitere Informationen finden Sie unter www.technogym.com.

Jobbörse

Der **VfB Pfinzweiler** sucht für seine Gymnastik-Frauen-gruppe eine **Übungsleiterin**.

Die beiden Gruppen trainieren montags von 19 bis 21 Uhr.

Bei Interesse bitte melden unter der Telefonnummer: 0173-9830211 o. 07082-50570. Kontaktanschrift: VfB Pfinzweiler, Irmaud Bierkamp, Buckelstraße 6, 75334 Straubenhardt.

Die Turnabteilung des **SSV Vogelstang** sucht **Übungsleiter** im Bereich Gerätturnen männl. (6-14 Jahre).

Gesucht wird am Mitte Juli ein **Trainer mit C-Lizenz** und nach Möglichkeit praktischer Erfahrung.

Zur Zeit finden die Trainingsstunden wie folgt statt:
Allgemeines Turnen – Do. und Fr., 16.00 – 17.30 Uhr
Leistungsturnen – Do. und Fr., 16.00 – 18.00 Uhr

Anfragen bitte an Turn-Abteilungsleiter Volker Back, Rudolfstadter Weg 12, 68309 Mannheim, Telefon (0621) 708977, Fax (0621) 1285848, E-Mail: back-v@versanet.de

Das "Freie Wort":

DIENSTLEISTER-KONZEPT im Deutschen Turner-Bund (DTB)

Der Vorsitzende des Kraichturngau Bruchsal, Jörg Wontorra, gleichzeitig Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, hat in der Dezember-Ausgabe 2009 der Badischen Turnzeitung die Rubrik „Das freie Wort“ genutzt, um eine Polemik zu verfassen gegen das vom Hauptausschuss des Deutschen Turner-Bundes verabschiedete Konzept „Dienstleister Nr. 1 im Kinderturnen und der Gymwelt“. Dabei wünscht er dem Konzept eine Zukunft, „die (nach seiner Auffassung) schon so vielen Konzepten des DTB ... beschieden war: Der Weg in den Papierkorb“.

Meinungen sind frei, auch wenn sie manchmal ärgerlich sind. Absolut inakzeptabel ist allerdings, wenn Jörg Wontorra in seinem Beitrag einen demokratisch gefassten Beschluss des zweithöchsten Organs im Deutschen Turner-Bund mit „zentralistischen Strukturen“ und den „zweif dunklen Jahren“ in Deutschland in Verbindung bringt. Hier ist die Grenze politischer Korrektheit überschritten. Von einem echten Badener Turner hätte ich mehr Demokratieverständnis erwartet.

Da sich vermutlich nur wenige Leser der betreffenden Ausgabe der Badischen Turnzeitung über Fakten des besagten „Dienstleister-Konzeptes“ ein Bild machen können, möchte ich ebenfalls das „freie Wort“ nutzen, allerdings um sachliche Hintergründe zu dem Konzept zu vermitteln und vor allem Unrichtigkeiten in der Meinungsäußerung von Jörg Wontorra entgegen zu treten.

Das oben genannte „Dienstleister-Konzept“ ist nach einem fast zweijährigen Diskussionsprozess unter Beteiligung von Landesturnverbänden (Geschäftsführer, LTV-Präsidenten, Bildungsreferenten) sowie Führungskräften aus Turn-gauen und Vereinen in der jetzt vorliegenden und 2009 vom Hauptausschuss beschlossenen Fassung entwickelt worden. Es wurde eben nicht von einer „Marketing-Agentur erstellt für viel Geld, das dem DTB an anderer Stelle fehlt“, wie Jörg Wontorra einfach mal vermutend in den Raum stellt.

Was ist Hintergrund des Dienstleister-Konzeptes?

Wir Turner, und dies ist auch im Badischen Turner-Bund so, kümmern uns ja traditionell um Kinderturnen im Verein und um alle Angebote, die in irgendeiner Form Gymnastik beinhalten. Wie immer diese auch heute neomodisch genannt werden: Aerobic, Callanetics, Pilates, Dance, Aerobic, Workout, Fitwell, Power-Step und, und, und. Inzwischen gibt es aber viele andere Verbände und Institutionen im organisierten Sport (Fachverbände, Landessportbünde, Kreissportbünde), die dieses Feld als „überfachliches Betreuungsgebiet“ besetzen. Sie bieten Übungsleiter-Ausbildungen für „Elementarerziehung“ an oder Fortbildungen im „Gesundheitssport“, „Fitness-Sport“ und so weiter. Auf diesen originären Feldern der Turnbewegung (Kinderturnen und Gymnastik) gibt es also mittlerweile vielfältige Konkurrenz. Dies führt dann auch vielfach dazu, dass Vereine ihre Mitgliedschaft bzw. Mitglieder-meldung zum Turner-Bund hinterfragen, weil sie Aus- und Fortbildung sowie andere Dienstleistungen zu Kinder-

turnen und Gymnastik auch woanders bekommen, ohne Mitglied im Turner-Bund zu sein. Diese Situation kann man nun beklagen, bejammern und bedauern, oder aber sich der Konkurrenz-Situation stellen.

Deshalb haben wir uns gesagt, dass wir als Turner-Bund gemeinsam deutlich machen müssen, dass wir die kompetenten fachlichen Ansprechpartner für Kinderturnen und Gymnastik sind und dass wir die Vielzahl unserer bereits jetzt bestehenden „Dienstleistungen“ für die Turnvereine und Turnabteilungen speziell in diesen Feldern in den kommenden Jahren noch verstärken und bündeln wollen. Daraus ist das Konzept „Dienstleister Nr. 1 im Kinderturnen und der GYMWELT“ geworden, das mit seinen Maßnahmen für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter an unser Leitbild „Wir schaffen Bindung!“ anknüpft. Da nicht Verein gleich Verein und Landesturnverband gleich Landesturnverband ist (so weit haben wir voraus gedacht!), haben wir gleichzeitig festgelegt, innerhalb dieses Konzeptes so genannte „Landes-Entwicklungspläne“ zu erstellen, die die spezifischen Bedingungen und unterschiedlichen Voraussetzungen in der jeweiligen Region berücksichtigen.

Und wir sind noch einen Schritt weiter gegangen: Damit auch jedes Angebot, das vom Turner-Bund kommt bzw. von ihm betreut wird, auch dem Turner-Bund zugeordnet werden kann, haben wir dafür sozusagen spezielle „Stempel“ entwickelt, mit denen wir die Angebote kennzeichnen: Nämlich die Logos „Kinderturnen“ und „GYMWELT“ jeweils versehen mit den vier F der Turnbewegung. Wenn wir also jetzt all unsere Maßnahmen in den genannten Feldern auf Bundes-, Landes-, Turngau- und auch auf Vereinsebene mit dem entsprechenden Logo als „Stempel“ kennzeichnen, kann jeder Betrachter gleich erkennen, dass dieses Angebot zum Turner-Bund gehört, denn die Logos mit den vier F symbolisieren eindeutig die Turnbewegung. Viele Landesturnverbände und auch Turngaue haben ihre Jahresprogramme 2010 schon mit diesen „Stempeln“ versehen, nutzen die Markenlogos für ihre Außendarstellung bei Drucksachen und Internet-Auftritten. Erste Vereine haben ihr Interesse an den Markenlogos bekundet und fassen all ihre Angebote im Fitness- und Gesundheits-sport unter der Marke „GYMWELT“ in der Turnabteilung zusammen. Alles nachzulesen in der November-Ausgabe des DTB-Vereinsmagazins „Deutsches Turnen“.

Die Bezeichnung „GYMWELT“ ist in der Tat ein künstlicher Begriff. Aber nur mit einem solchen Dachbegriff der „Gymnastik-Welt“ lässt sich die Vielfalt der Bezeichnungen für Angebote im Bereich Fitness- und Gesundheit einfangen und mit dem Attribut Gymnastik in Verbindung bringen. Und die Ergebnisse einer Umfrage im Zuge des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 belegen, dass in der Vereinslandschaft vielen Übungsleitern/innen die Bezeichnung bereits ein Begriff ist und positiv besetzt dem Turner-Bund zugeordnet wird. Obwohl die Marke noch nicht einmal ein Jahr in Gebrauch ist, kennen 65 Prozent der Befragten die Bezeichnung und verbinden sie mit den Werten abwechslungsreich (86%), modern (82%), Fitness (81%) und Gesundheit (80%).

Diese „Stempel“ zum „Kinderturnen“ und zur „GYMWELT“ gehören zum Kern des Markenkonzeptes im DTB, das Jörg Wontorra in seinem Beitrag ebenfalls erwähnt, aber nicht ganz exakt nachvollzogen hat. Sein Vorwurf zum Beispiel, die Vielfalt der turnerischen Welt werde in der Markenwelt nicht berücksichtigt, ist schlicht falsch. Die einzelnen Turnspiele, die Mehrkämpfer, Orientierungsläufer oder auch die Turnermusiker haben ihre eigenen „Stempel“, sie sind jeweils eine eigene Marke. So ist es im Markenkonzept nachzulesen und entsprechend sind die Logos entwickelt. Allerdings macht uns diese Felder der Verbandsarbeit niemand streitig. Insofern sind hier keine besonderen Dienstleister-Programme erforderlich, das Standard-Betreuungsangebot des Verbandes reicht aus.

Also: Dies ist in der Kurzfassung das Konzept, das Jörg Wontorra in seinem Beitrag in der Dezember-Ausgabe der Badischen Turnzeitung in den Papierkorb wünscht.

Er bezweifelt in seinen Ausführungen in Zusammenhang mit dem Markenkonzept, dass irgendein Vereinsmitglied jemals sagen wird „Ich mache Gymwelt“ und er befürchtet, dass es nach den Vorstellungen des DTB in Zukunft statt „Weihnachtsfeier des Turnvereins“ heißt „Santas GYM“. Das ist natürlich beides absoluter Nonsense und entbehrt jeglicher Grundlage, wenn man sich ernsthaft und interessiert mit den vorliegenden Papieren auseinandersetzt. Aber wahrscheinlich sollten die Bemerkungen auch nur ein Spaß sein, bevor das Papier ungelesen den Weg in seinen Papierkorb findet ...

Wer allerdings Interesse an einer vertieften Information oder Diskussion zu diesem Thema hat, kann sich gern an uns wenden. Mit turnerischen Grüßen aus der „Zentrale“!

Hans-Peter Wullenweber, DTB-Generalsekretär

Präsentiert von

EnBW



**LANDESTURNFEST
in Offenburg**

Mitmachen . Erleben und Staunen . Gemeinsam Spaß haben

www.landesturnfest-offenburg.de



Aus dem Landes- sportverband Baden-Württemberg

Trainer für vorbildliche Arbeit geehrt:

ANERKENNUNGSPREISE für Claudia Röding-Schunk und Tatjana Bachmayer

„Wir sind stolz, dass wir in Baden-Württemberg solche qualifizierten Trainerinnen und Trainer haben“, so Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V. (LSV), nach der Trainerpreisverleihung am 2. März. Der LSV und die BARMER GEK prämierten in der Karlsruher Europahalle elf Trainerinnen und Trainer in fünf verschiedenen Kategorien für herausragende sportliche Leistungen und Erfolge der betreuten Athleten in Einzel- und Mannschaftssportarten. Weitere Kriterien des Trainerpreises waren überdurchschnittliche Fachkompetenz, Einsatzbereitschaft und die moralische Vorbildfunktion der Vorgeschlagenen während ihrer gesamten Trainertätigkeit.

Der Preis des Lebenswerks ging an den Stuttgarter Rüdiger Zentgraf. Der A-Lizenzinhaber leistete jahrzehntelang erfolgreiche Arbeit als Leichtathletiktrainer im Verein und Verband und war in den 80er Jahren als Landestrainer im Kugelstoßen tätig. Trainer des Jahres 2009 im Hauptamt wurde der Fechter Vitaly Voytov (Eislingen), der bei der TSG Eislingen als Säbeltrainer tätig ist. Beatrix Kästle (Marbach a. Neckar) heißt die Preisträgerin in der Kategorie „Trainerin des Jahres 2009“ im Hauptamt, die für ihr herausragendes Engagement als Judotrainerin geehrt wurde. Petra Wachter (Ebersbach an der Fils) und Alexander Lorenz (Geislingen/Steige) gewannen in der jeweils gleichnamigen Kategorie für das Ehrenamt.



Heinz Janalik, Präsident des Badischen Sportbundes Karlsruhe, zollt den erfolgreichen badischen Trainerinnen Tatjana Bachmayer (li.) und Claudia Schunk (re.) großen Respekt vor der umfassenden Betreuungsleistung an den Turnstützpunkten.

digen, die maßgeblich für Spitzenleistungen verantwortlich sind.“, betonte der LSV-Präsident.

Moderiert wurde die Trainerpreisverleihung von Hans-Reinhard Scheu (Baden-Baden), der durch seine Tätigkeit als Sport-Chefreporter beim SWR bekannt geworden ist. Die Preisverleihung stand dieses Jahr erstmals unter dem Motto „Spitzen-sportland Baden-Württemberg“. „Mit dieser Initiative möchten wir Spitzensportler finanziell absichern und ihnen eine erfolgreiche Karriere im Spitzensport ermöglichen. Dazu ist Unterstützung durch Mäzene und Sponsoren nötig“, betont Rainer Hipp, Hauptgeschäftsführer des LSV. Im Rahmen der Preisverleihung wurde das Konzept erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Inzwischen haben Ole Bischof, Björn Goldschmidt, Christina Obergföll und weitere 22 namhafte Athleten ihre Mitgliedschaft im „Spitzensportteam“ zugesagt. Diesem Team wird die sportliche Elite des Landes angehören. ■

Frühjahrstagung der Frauen:

„VEREIN DER ZUKUNFT FORDERT NEUE IDEEN“

Die Tagung fand am 27. Februar erneut im freundlichen AOK-Kundencenter in Rastatt statt. Unsere Frauenrunde, klein aber fein, war hellwach und hoch motiviert.

Der Vortrag von Herrn Rödel über die „Zukunftsorientierte Vereinsführung“ erforderte von allen, sich über jegliche Denkeinschränkungen hinwegzusetzen. Vereinsführung wie sie aktuell stattfindet, – das war einmal! Der Verein von morgen ist ein ganz Anderer und erfordert neue Ideen. Sehr engagiert führte Herr Rödel uns Frauen an das Thema heran und machte deutlich, wie die Altersstruktur der Bevölkerung sich seit dem Tennisboom in den 80er Jahren verändert hat. Ca. 60 Prozent der Bevölkerung sind heutzutage über 60 Jahre alt, was man kaum glauben möchte. Die daher zu erwartenden Krankheiten, wie z.B. Osteoporose, Diabetes, Demenz, sollten deshalb die Angebote der Sportvereine bestimmen.

Die Vereinsführung ist dabei ein wichtiges Steuerungselement, das über den Erfolg des Vereins entscheidet. Hier ist besonders hervorzuheben: Führen heißt nicht, dass der Vorstand alles selbst macht! Abgeben, Vertrauen zeigen und akzeptieren, dass andere es eben anders machen, denn der „Kopf des Vereins“ muss selbigen frei behalten für pro-aktives-Denken,



Trainerpreis-Verleihung in Karlsruhe (v.l.): Winfried Plötze, Landesgeschäftsführer der BARMER-GEK, Mario Sachs, Ralf Straub, Tatjana Bachmayer, Claudia Röding-Schunk und LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar.

Die Anerkennungspreise erhielten Ralf Straub (Karlsruhe), Mario Sachs (Schallstadt) sowie die Turntrainerinnen Claudia Röding-Schunk (TG Mannheim) und Tatjana Bachmayer (KRK Karlsruhe).

Auch nach der Fusion der Barmer und der GEK stiftete die BARMER GEK zusammen mit dem Kultusministerium den auf insgesamt 10.000 Euro dotierten Preis, den der LSV 2010 zum 14. Mal vergab. „Mit dem Preis möchten wir die Arbeit der Trainer im Land wür-



Personalführung, Kommunikation und Mitarbeitergewinnung. Deshalb ist es unbedingt notwendig, sich mehr in die Welt der Jüngeren hinein zu denken, in denen ein Großteil der Zukunft des Vereins liegt.

Wie kann man dem Argument „ich habe keine Zeit“ entgegen wirken? Da heißt das Zauberwort „Projektarbeit“. Denn wenn der zeitliche Aufwand überschaubar ist, findet sich leichter eine Person, die sich einzubringen möchte. Freie Stellen im Verein lassen sich übrigens besser besetzen, wenn es Stellenbeschreibungen gibt, die die Anforderungen an das Amt offen legen. Und neue Mitglieder kann man über die Außerdarstellung des Vereins leichter gewinnen, wenn man sich im Vorfeld bereits die Frage stellt, „Was ist das Besondere an meinem Turnverein?“. Dieses Leitbild muss jedem Mitarbeiter und Mitglied klar sein.

Raumnot kennt jeder Verein! Sind aber alle Möglichkeiten ausgelotet? Der Gymnastikraum eines Altersheimes oder Kindergartens lässt sich ebenso nutzen wie Besprechungszimmer in Bürogebäuden oder Sitzungszimmer im Rathaus, denn diese stehen abends leer.

Zum Schluss des Vortrags wurde noch das leidige Thema Geld angeschnitten. Der Einsatz von Hauptamtlichen wird sich in Zukunft nicht mehr vermeiden lassen. Aber warum muss Sport im Verein so günstig sein? Wenn der Verein ein reichhaltiges Übungsangebot und gut ausgebildete Übungsleiter hat, mindert er da nicht seine Qualität durch einen zu niedrigen Mitgliedsbeitrag? Sie bleibt spannend – die „zukunftsorientierte Vereinsführung“!

Der Nachmittag stand für die Tagungspunkte der Gaufrauen- und Gaufrauenturnwartinnen zur Verfügung. BTB-Vizepräsidentin Manuela Gemsa informierte u.a. über den Vorbereitungsstand des Landesturnfestes in Offenburg. Des Weiteren wurden anstehende BTB- und Fremd-Verbands-Seminare besprochen, wobei diesbezüglich besonders der eintägige Workshop mit Astrid Göschel am 30. Oktober 2010 zu erwähnen ist (Thema Schlagfertigkeit). Mit den Agendapunkten „Neues aus den Verbänden“ und „Verschiedenes“ ging dann ein langer Tag zu Ende.

Die anwesenden Frauen waren übereinstimmend der Meinung, dass dies ein Tag mit Nachwirkungsgarantie war. Allen Mitwirkenden ein dickes Dankeschön.

i.Hu.



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

TURNFEST-UMFRAGE im Markgräfler-Hochrhein-Turngau bringt erste Erkenntnisse

Die Umfrage „Quo Vadis Turnfeste“ im Markgräfler-Hochrhein-Turngau (MHTG) durch den Ehrenvorsitzenden Karl-Friedrich Müller ist mit großer Wahrscheinlichkeit repräsentativ. 33 Gauvereine und sieben Fachwarte sind der Aufforderung zu Aussagen in Bezug auf die Beteiligung an Turnfesten regional und überregional gefolgt. Karl-Friedrich Müller hat eine erste Auswertung im geschäftsführenden Gauvorstand vorgetragen; nun sollen weitere Konsequenzen in den den drei Arbeitsgruppen

- **Kinderturnfeste (Gaujugend)**
- **Turnfeste allgemein (Ulla Sutter)**
- **Aufgeworfene allgemeine Fragen (Hermann Rakow)**

gezogen werden.

Die vorliegenden Antworten zeigen klar und deutlich auf, dass sich der Weg bei den Turnern immer mehr in Richtung „Freizeit- und Gesundheitssport“ bewegt. Hier wird nicht nur im Zusammenhang mit den Turnfesten die Kardinalfrage sein: wie integrieren wir diese neuen Vereine und Abteilungen bzw. Gruppierungen besser in das allgemeine Turngeschehen und wie können wir deren Mitglieder für eine aktive Teilnahme an den Turnfesten motivieren. Dies muss u.a. insbesondere ein Ziel für das Gauturnfest 2011 in Lörrach sein.

Leider verzeichnen wir eine immer stärker werdende Abkehr vom Gerättturnen: wird das Gerättturnen heute nur noch als absoluter Leistungssport gesehen? Könnte der Ruf nach dem Begriff „Wettkampfturnen“ anstelle von „Leistungsturnen“ eine Wende bringen? Erinnerungen werden wach: allgemeines Gerättturnen, Leistungsturnen, Kunstturnen, Spitzensport, Olympischer Spitzensport waren lange Zeit Diskussionsstoff in den Dachverbänden.

ANZEIGE

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquisierung und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

Die Gaukinderturnfeste erfreuen sich nach wie vor eines guten Zuspruchs. Dies spiegelt sich wieder bei „starkem Interesse“ (53%) und „weniger starkem Interesse“ (25%). An den Bergturnfesten wollen sich durchschnittlich 16 Prozent der Vereine weiterhin beteiligen, weniger oder kaum eine Nachfrage unterstreichen 60 Prozent der Befragten. Ähnliche Zahlen gelten für die Gauturnfeste; 50 Prozent aber haben großes Interesse an den überregionalen Turnfesten, ansonsten ist der Ruf zur Beteiligung an Landes- und Deutschen Turnfesten weniger oder kaum gefragt. Die Aussagen zu diesen Events werden dadurch unterstrichen, dass den Austragungsorten mit rund 70 Prozent sehr große bzw. große Bedeutung beigemessen wird (Städtetourismus). Die Dauer der Deutschen Turnfeste wird ebenfalls mit 70 Prozent für angemessen gehalten. Zwei Drittel der Vereine sprechen sich für Landesturnfeste im Vier-Jahres-Rhythmus aus. Nahezu 60 Prozent bewerten die Höhe der Start-/Meldegelder und Festbeiträge zu hoch oder hoch.

Interessant, wenn auch nur wenige Meinungen, sprechen für eine generelle Abschaffung der Gauturnfeste und der Gaukinderturnfeste, sie werden als überholt angesehen. Viele entscheiden sich nur noch für eine Beteiligung an Landes- und Deutschen Turnfesten. Im Vorstand des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus zeichnet sich aber unmissverständlich ab, an gauinternen Veranstaltungen, vielleicht mit neuen Ideen, festzuhalten.

Die Wettkampfangebote werden überwiegend für ausreichend angesehen, oft wird der Wunsch nach „Gaudiwettkämpfen“ innerhalb des jeweiligen turnerischen Programms geäußert.

In den Arbeitsgruppen werden die aufgeworfenen Fragen bearbeitet, ausgewertet und es wird nach machbaren neuen Wegen gesucht. Hier noch wahllos herausgegriffene Problemstellungen aus Sicht der Vereine

- zu viele Turnfeste
- Angebot für Mix-Wettkämpfe
- wie motiviere ich die Mitglieder zur Teilnahme an Turnfesten (andere Freizeitaktivitäten stehen im Vordergrund)
- Terminüberschreitungen (Landeskinderturnfest, Bergturnfeste, Ligabetrieb)
- bei den Kinderturnfesten Mini-Trampwettkämpfe konzipieren, es gibt zu wenig Breitensportangebote
- getrennte Startzeiten bei den Kitu-Festen werden befürwortet
- Wimpelwettstreife zur Zeitüberbrückung ausbauen
- andere zeitliche Abläufe bei den Bergturnfesten
- bei den Turngaevents Wettkämpfe zusammenführen (Altersklassen)

Das gesamte Umfrageergebnis liegt dem geschäftsführenden Vorstand vor; dieser unterstreicht die Bedeutung der Auswertung und hat so den Auftrag zur weiteren Bearbeitung an die Arbeitsgruppen erteilt.

„Mit diesem Weg wird man die turnpraktische Gauarbeit vor die Administration stellen und so mit neuen Erkenntnissen noch stärker in die Nähe der Vereine rücken“, so der Gauehrenvorsitzende Karl-Friedrich Müller. ■

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Hüpf-Spaß in den Kindergärten, Kitas und im Verein:

DAS AUFBLASBARE TRAMPOLIN für Kindertraining & Kinderturnen

Es sieht aus wie ein riesiger bananengelber Donut, ist aber aus hochbelastbarem Kunststoff und hat einen dynamischen Sprungeffekt – das aufblasbare Trampolin. Es ist ein TÜV-geprüftes Spiel- und Sportgerät, das vor allem für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter hat, und sich deshalb besonders für den Einsatz in Kitas, Kindergärten und Vorschule eignet.

Das „Trampolin“ ist ein weiterer Baustein der Initiative „Zukunftschance für eine nachhaltige Bewegungsförderung in Deutschland“, mit dem Ziel Kinder und Eltern nachhaltig und langfristig durch mehr Bewegung zu einem gesünderen Lebensstil mit viel Spaß und Freude zu motivieren.

Aufblasbare Trampoline sind die einfachste und preiswerteste Kategorie von Trampolinen. Sie werden verstärkt in der Bewegungserziehung im Elementarbereich (Eltern- und Kind-Turnen) eingesetzt. Sie haben einen aufblasbaren Corpus aus hochbelastbarem Vinylkunststoff und somit keine harten, verletzungsträchtigen Metallstreben und -rahmen wie die anderen Trampolintypen. Das Sprungtuch ist mit zwei Kordeln eingeflochten, so dass keine Stahlfedern nötig sind. Nach dem Einsatz wird die Luft abgelassen, wie bei einem Schlauchboot, und das Trampolin kann platzsparend gelagert werden. Sie sind in der Regel auf kleinere Kinder ausgelegt und ihre Belastbarkeit ist daher deutlich geringer, als bei festen Trampolinen.

Wer genug gehüpft ist, kann das „Trampolin“ auch zum Faulenzen nutzen. Durch einfaches Entfernen des Sprungtuches wird es schnell zum Laufstall oder wassergefüllten Planschbecken. Und in der Freiluft-Badesaison die lustige Bade-Insel.

Kontaktadresse: Christian Pöllath
Falltorweg 24, 63263 Zeppelinheim
Telefon 0163 - 6382360, www.flying-bananas.de

*Christian Pöllath, Diplom-Sportwissenschaftler
(Trampolin-Vize-Weltmeister)*



Blick auf Forbach



Blick auf Gausbach



100 Jahre TV Forbach und 100 Jahre TV Gausbach



Liebe Turnfreunde,

wir sind glücklich darüber, zusammen mit euch in unserem Jubiläumsjahr den Landeswandertag 2010 in Forbach veranstalten zu können.

Der TV Forbach mit seinen 850 Mitgliedern kann mit Stolz auf das Geleistete zurückblicken, denn mit den vielen Angeboten im Leistungs- und Breitensport ist man der mitgliedstärkste Verein in der Großgemeinde.

Auch der TV Gausbach mit seinen 350 Mitgliedern bietet in dem benachbarten Ortsteil ein breites Spektrum an sportlicher Betätigung und hat sich hauptsächlich durch Breiten- und Freizeitsport etabliert.

Beide Vereine arbeiten schon seit Jahren in einem freundschaftlichen Verständnis zusammen, die Folge daraus

war auch nicht zuletzt der Zusammenschluss der Handballabteilungen zur erfolgreichen Spielgemeinschaft (HSG) Forbach-Gausbach.

Wir möchten das Wanderparadies Forbach vorstellen und hoffen, dass dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit den drei ausgewählten Rundwanderwegen wollen wir euch die schöne und abwechslungsreiche Landschaft unserer Heimat näher bringen. Sanft ansteigende, manchmal auch

steile Pfade, sind in unserer topografisch außergewöhnlichen Landschaft genau die Würze für kurzweilige Wanderungen. Herrliche Ausblicke auf Schwarzwaldhöhen oder tiefe Einblicke in die Murgschluchten erfreuen jedes Wandererherz.

Stolz sind wir auch darauf, unseren jungen Familien einen fünf Kilometer langen Kinderwagen geeigneten Rundweg anbieten zu können, der entlang der wildromantischen Murg führt und bei gutem Wetter mit einer Überraschung versehen ist. Auch für Senioren ist diese Strecke bestens geeignet.

Zum ersten Mal wird bei einem Landeswandertag auch eine GPS-Wanderung angeboten. Wir wollen diesem Trendsport gerecht werden und bieten hierzu ebenfalls eine attraktive Strecke an.



Wir denken, ihr werdet euch rundum wohl fühlen bei uns, denn unser Ort lässt für Wanderer und Naturbegeisterte keine Wünsche offen.

Rüdiger Ochs

1. Vorsitzender TV Gausbach

Bernd Schneider

1. Vorsitzender TV Forbach

Wandern zählt fraglos zu den beliebtesten, gesündesten und auch kostengünstigsten Sportarten. Bewegung in der freien Natur macht vor allem mit der Familie oder mit der Vereinsgruppe Spaß. Deshalb steht der Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes unter dem Motto

„Erlebnis für die ganze Familie“

Unter allen am Landeswandertag teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre werden wieder drei Familienkarten für den Europapark in Rust verlost. Die fünf Kilometer lange Wanderstrecke ist kinderwagentauglich.

Erlebnistag
für die ganze Familie
EUROPA PARK



FERIENREGION FORBACH – ein lohnendes Ziel

Forbach mit seinen Stadtteilen Bermersbach, Erbersbach, Gausbach, Herrenwies, Hundsbach, Kirschbaumwasen, Langenbrand, Raumünzach und Schwarzenbach liegt im wildromantischen Murgtal im Nordschwarzwald und ist mit seinen riesigen Wäldern und den mehr als 13.000 ha Gemarkungsfläche eine der größten Waldgemeinden Baden-Württembergs. Die Ferienregion Forbach zählt mit seinen Wäldern, Waldseen und einer interessanten Flusslandschaft zu den reizvollsten Mittelgebirgslandschaften und Wandergebieten Deutschlands.

tes Ausflugsziel für Gäste aus nah und fern. Früher nutzten die Flößer das Wasser der zahlreichen Waldbäche und der Murg für den Holztransport. Seit den 20er Jahren dient das Wasser der Stromerzeugung.

Umgeben von Tannen- und Fichtenwäldern liegt die Schwarzenbach-Talsperre auf einer Höhe von fast 700 Metern und speist mit ihrem Wasservorrat (14,4 Mio. cbm) das Elektrizitätswerk der EnBW in Forbach.

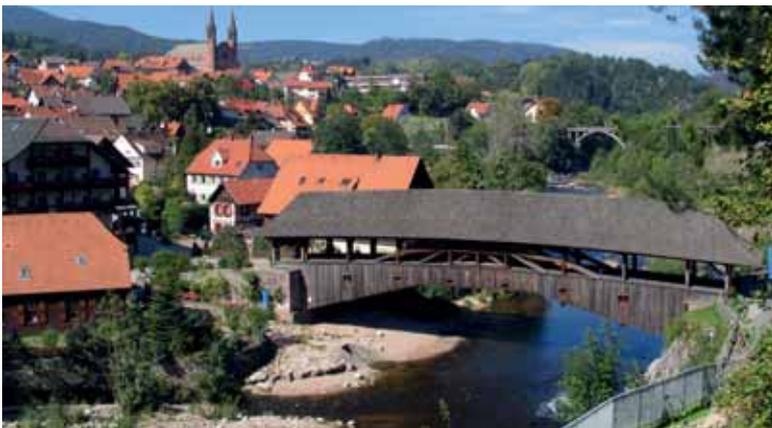
LANDESWANDERTAG 2010 – erstmals mit GPS-Wandern

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.
 Ausrichter: TV Forbach und TV Gausbach
 Termin: Sonntag, 9. Mai 2010
 Start & Ziel: Murghalle in Forbach
 Parkplätze: sind vor Ort ausgeschildert

Anfahrt PKW:

Autobahn-Ausfahrt Rastatt, auf der B462 Richtung Gaggenau bis nach Forbach fahren. Ca. 500 Meter nach Überquerung der Murg an einer Fußgängerampel links abbiegen zur Murghalle.

Anfahrt Bahn: Von Karlsruhe oder Rastatt mit der S41 in Richtung Freudenstadt



Historische Holzbrücke

Wahrzeichen der Gemeinde ist die überdachte historische Holzbrücke, die größte ihrer Art in Europa. Seit 1778 gibt es die Brücke in der heutigen Form. Sie wurde in den Jahren 1954/55 originalgetreu nachgebaut und 1976 generalsaniert.

Wanderstrecken

- Rundweg 1** (grüne Beschilderung)
Länge: 16 Kilometer,
Höhenunterschied: 450 Meter
- Rundweg 2** (rote Beschilderung)
Länge: 11 Kilometer,
Höhenunterschied: 350 Meter
- Rundweg 3** (gelbe Beschilderung)
Länge: 5 Kilometer, mit Kinderwagen befahrbar,
ohne Steigungen

Neu: GPS-Wandern

Wanderstart: 9.00 – 10.30 Uhr
 (gruppenweise mit Wanderführer)
 Verpflegung: auf der Strecke und in der Murghalle
 Abschluss/Ehrungen: 15.00 Uhr in der Murghalle

Die Teilnahme am Landeswandertag ist kostenfrei.

Voranmeldungen von Gruppen bitte an:

Rüdiger Ochs
 Hackenstraße 1, 76596 Forbach
 E-Mail: ochsygen@t-online.de



Die Murg

Von Süden nach Norden hat sich die Murg ihr Flussbett in die Landschaft gegraben, vorbei an steilen und schroffen Felsen oder lieblichen Wiesentälern. Nirgendwo sonst ist die Flusslandschaft entlang der Murg so abwechslungsreich und unberührt wie auf der Gemarkung Forbach. Viele Wildwasserfahrer schätzen das Gebiet ganz besonders.

Schwarzenbach-Talsperre

Die Schwarzenbach-Talsperre, ein zwei Kilometer langer Stausee im Herzen der Ferienregion und ist im Sommer wie im Winter ein belieb-

**BTB/AOK-
Gesundheitswochen**



Bad Schönborn

*Badische Gastlichkeit
mit Wellness- und Gesundheitspark*

BTB 905 | 906 | 907 | 908 | 909

Wo Gesundheit zum Erlebnis wird!

Heilende Thermalquellen, Fitness und Entspannung, dazu die sprichwörtliche badische Gastfreundschaft – in Bad Schönborn finden Sie alles, was Körper und Seele so richtig entspannen lässt.

Inklusiv-Leistungen: Doppelzimmer im Vier-Sterne-Wohlfühl-Hotel Villa Medici, Frühstücksbuffet und dreigängiges Abendessen im Hotel. Zweimal Besuch des Thermeniums Wellness- und Gesundheitspark, Besuch der "Totes-Meer-Salzgrotte", Aqua-Cycling, Walking, AOK-Ernährungsvortrag.

Termine

BTB 906	14.06. – 18.06.2010
BTB 907	16.08. – 20.08.2010
BTB 908	27.09. – 01.10.2010
BTB 909	04.10. – 08.10.2010

Meldeschluss jeweils sieben Wochen vor Beginn.



Preis (4 ÜN inkl. HP): 465,00 Euro
AOK-Preis: 355,00 Euro
EZ-Zuschlag: 160,00 Euro

Leitung: Karin Wahrer

Anmeldung:

Bitte schriftlich unter Angabe der dreistelligen Buchungsnummer sowie der kompletten Anschrift, Telefonnummer und ggf. auch E-Mail-Anschrift an:

**Badischer Turner-Bund, Frau Margit Menzler
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe**

Bitte auch angeben, ob ein Einzel- oder Doppelzimmer gewünscht wird und der Anmeldung eine Kopie der AOK-Versichertenkarte beifügen.

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht bei der AOK versichert sind, sollten sich bei ihrer Krankenkasse informieren, ob eine Bezuschussung möglich ist. Die Teilnehmer erhalten nach der Gesundheitswoche eine Teilnahme-Bestätigung zur Vorlage bei der Krankenkasse.

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step



| Prospekte | Kartilage | Flyer |
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-
tionen | Zeitsungen | Zeitschriften |
Geschäftsberichte | Messestände |

Mobiler-Mini-Systeme | Folienkarten
| Logo | Programmhefte | Banner |
Großformatiger-Digitaldruck | Visiten-
karten | Briefbögen |
Geschäftsausstattung |
Stempel | Werbepo-
ster | Give aways |
Poster | Fahrzeugbe-
schreibungen | Image-
fotoschneidern |



Ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir
Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung
von Werbe-Ideen geht ...



Xdream Werbe-Support GmbH

Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
info@xdream.de | www.xdream.de



Meldefrist ist abgelaufen:

KORREKTURMÖGLICHKEIT bis Ende März 2010

Am 15. März endete die Anmeldefrist zur Teilnahme am Landesturnfest in Offenburg. An den Tagen danach erhalten alle Festturnwarte eine vorläufige Rechnung mit allen Meldedaten. Danach haben die Verantwortlichen in den Vereinen noch bis zum 31. März 2010 die Gelegenheit Korrekturen vorzunehmen. Deshalb wird um eine genaue Überprüfung der richtigen Schreibweise der Namen, der Geburtstage sowie der Wettkampfdaten gebeten. Ab Ostern erfolgt dann die detaillierte Wettkampfplanung. ■



**Radio Regenbogen
TALENT-WETTBEWERB**

Samstag, 5. Juni 2010,
18.30 Uhr auf der Messe Offenburg

**Gewinne einen Auftritt bei der
Radio Regenbogen Party
beim Landesturnfest in Offenburg**

Du kannst toll jonglieren? Ihr turnt Fabian Hambüchen in Grund und Boden? Deine Stimme ist der Hammer? Ihr tanzt wie Britney Spears oder Justin Timberlake?

Dann sucht Radio Regenbogen genau DICH !

Egal ob Gruppe oder Einzelkünstler: Hier ist alles erlaubt was Spaß macht und dem Publikum Spaß bringt.

Wie kann ich mich bewerben?

Stelle dein Video auf YouTube und schicke deinen Link ab 15. April an talent@regenbogen.de oder auf DVD per Post an Radio Regenbogen, Clemens Schädler, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim.

Bewerbungsschluss ist der 21. Mai 2010

Die Jury und die Show

Eine Radio Regenbogen Jury wählt unter allen Einsendungen im Vorfeld acht Gewinner aus. Die Show sollte zwischen 4 bis 8 Minuten lang sein. Die Vorführungen finden auf einer großen überdachten Showbühne auf dem Offenburg Messegelände statt. Größe der nutzbaren Vorführfläche: 12 x 12 m.

Während der Show entscheidet das Publikum frei nach dem Motto "Die Jury bin ich" per Applaus (Applausometer) über die Qualität der Performance.

Was gibt es zu gewinnen?

Auftritte im Europapark in Rust bei Freiburg. ■

**ERLEICHTERTE REGELN
für das Schnürles-Turnier (Fußballtennis)**

Das erstmals bei einem Landesturnfest ausgeschriebene „Schnürles-Turnier“ wird entgegen der Ausschreibung mit erleichterten Regeln durchgeführt.

Neben einer neuen Alterseinteilung erfolgt auch eine Vereinfachung der Durchführungsbestimmungen. Die neue Ausschreibung ist unter www.landesturnfest-offenburg.de nachzulesen.

Durchgeführt wird das Schnürles-Turnier in der Sporthalle des Oken-Gymnasiums. ■

MIT DER BAHN ZUM TURNFEST

Die Ortenau-Metropole Offenburg ist bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das preiswerte Baden-Württemberg-Ticket bietet zudem eine günstige An- und Abreisemöglichkeit.

Allerdings sind bekanntermaßen die Regional- und Nahverkehrszüge oftmals restlos überfüllt. Deshalb wird derzeit geprüft, ob beispielsweise aus Stuttgart über Vaihingen-Enz, Pforzheim und Karlsruhe, aus Mannheim über Schwetzingen, Graben-Neudorf und Rastatt und mit der Schwarzwald-Bahn von Konstanz nach Offenburg Sonderzüge eingesetzt werden können.

Um ein grundsätzliches Interesse festzustellen werden die Vereine gebeten, die unter www.landesturnfest-offenburg.de veröffentlichte unverbindliche Anmeldung auszufüllen, sofern sie mit einem Sonderzug mittwochs an- und sonntags abreisen wollen. Erst danach können die Kosten kalkuliert und die Machbarkeit von Sonderzügen geprüft werden. ■

LANDESTURNFEST-PARTNER

Präsentationssponsor:



Hauptsponsoren:



Medienpartner:



TURNFEST für ALLE 5 TAGE

– Mitmachen – Erleben und Staunen –
Gemeinsam Spaß haben –

www.landesturnfest-offenburg.de

Landesturnfest wird **INTERNATIONAL**

Die ohne jeden Zweifel weiteste Anreise zum Landesturnfest nach Offenburg hat ein Teilnehmer aus Kanada. Der deutschstämmige Turnfreund hat sich bereits angemeldet und wird auch einen Wettkampf bestreiten. Gemeldet haben sich zudem Turnfest-Teilnehmer Österreich, Luxemburg, Schweiz, Frankreich und Finnland. ■

FESTKARTE gilt nur als Fahrausweis für die Turnfestlinie

Nach einigen Anfragen wollen wir gerne noch einmal auf den Punkt „ÖPNV in Offenburg“ eingehen: Der reguläre Nahverkehr innerhalb der Stadt Offenburg wird generell ausschließlich über Buslinien geregelt. Um allen Turnfestteilnehmern eine noch schnellere Verbindung zu den Unterkünften sowie zu den Wettkampf- und LTF-Veranstaltungsstätten zu ermöglichen, wurde gemeinsam mit den Betrieben des örtlichen Nahverkehrs in Offenburg eine separate Turnfestlinie erarbeitet.

Diese Turnfestlinie besteht aus einem Ringverkehr, der in beide Richtungen fährt. Die Dauer zum Durchlauf für den gesamten Ring beträgt ca. 20 Minuten und bindet dabei sämtliche Schulen und Wettkampfstätten im Stadtgebiet Offenburg direkt an. Die eingesetzten (Gelenk-)Busse fahren in kurzen Abständen – also ein toller Service für alle LTF-Teilnehmer.

Aufgrund dieser Lösung benötigen die LTF-Teilnehmer neben der Turnfestlinie keine weiteren Busse des ÖPNV, weshalb die Festkarte auch ausschließlich Gültigkeit für die eingesetzte Turnfestlinie hat.

An- und Abreisen mit dem öffentlichen Nahverkehr müssen also bis zum Bahnhof Offenburg geplant werden, ab dort kehrt die mit der Festkarte kostenfrei nutzbare Turnfestlinie.

EM-QUALIFIKATIONSWETTKAMPF **UEG-TeamGym**

Im Rahmen des Landesturnfestes Heidelberg war erstmals in Baden ein ganz besonderer Wettkampf zu sehen. Auf Grund der hohen Attraktivität und des Erfolgs des EM-Qualifikationswettkampfes UEG-TeamGym wird dieser Wettkampf in Offenburg erneut stattfinden. Der spannende und attraktive Wettkampf dient nationalen und auch internationalen Gruppen als Chance, sich für die Europameisterschaften von 19. bis 24. Oktober 2010 in Malmö (Schweden) zu qualifizieren.

Der TeamGym-Wettbewerb besteht aus einer Präsentation der gesamten Gruppe, die passend zur Musik eine Choreografie aus gymnastischen und akrobatischen Elementen auf einer Bodenfläche von 14 x 20 m zeigt. Die Turner/innen zeigen in dichter Abfolge verschiedenste Überschläge, Drehungen und Sprünge. Die gleichen Grundvoraussetzungen gelten auch für das Minitrampolin. Das bietet die Möglichkeit noch höhere und akrobatischere Sprünge zu demonstrieren.

Alle drei Disziplinen des spannenden und temporeichen Dreikampfs werden von Musik begleitet. Die Teams bestehen entweder rein aus Frauen, Männern oder sind gemischte Teams zu je sechs bis zwölf Aktiven.

Der Qualifikationswettkampf zur Teilnahme an der UEG-TeamGym-Europameisterschaften findet beim Landesturnfest am Samstag, dem 5. Juni 2010 von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle in Elgersweier statt.

Der Eintritt beträgt für Festkarten-Inhaber 6 Euro und ohne Turnfest-Karte 9 Euro. ■

KLASSIK-KONZERT in der Oberreinhalle

Nach dem großen Erfolg des klassischen Konzerts bei der Landesgymnaestrada in Baden-Baden haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, am Sonntagvormittag ein Turnfest-Konzert für alle Klassik-Liebhaber zu veranstalten.

Mit populären Werken unterhalten die beiden Orchester aus der Ortenau die Turnfestteilnehmer. Veranstaltungsbeginn ist 10.00 Uhr in der Oberreinhalle, Einlass ab 9.30 Uhr.

Der Eintritt beträgt für Festkarten-Inhaber 6 Euro und ohne Turnfest-Karte 9 Euro. ■



Bei der letzten OK-Sitzung für das Landesturnfest in Offenburg berichteten die zuständigen Ressortleiter über den aktuellen Vorbereitungsstand. Die beiden Vertreter der Stadt Offenburg, Bernhard Schneider und Michél Elsté, hörten mit Freude, dass nach dem Meldeschluss am 15. März die weiteren Organisationsschritte eingeleitet werden können. Die Vorbereitungen dafür sind getroffen. Der Badische Turner-Bund und die Stadt Offenburg freuen sich auf die Turnerinnen und Turner des Badischen und Schwäbischen Turner-Bundes sowie die Gäste aus dem In- und Ausland.

Sonja Eitel

Das Turnfestprogramm im Überblick

Mittwoch, 2. Juni 2010

13.00 – 19.00	Öffnung der Turnfest-Zentrale mit Ständen der Turnerbünde	Messe Offenburg
14.00 – 18.00	Ankunft der Teilnehmer, Transport zu den Schulen	Bahnhof / Schulen
14.00 – 19.00	Turnfestmarkt	Messe Offenburg
15.00 – 17.30	Ankunft der Radsternfahrt	Freigelände Messe Offenburg
19.30	Musikalische Einstimmung	Marktplatz
20.30	Eröffnungsfeier	Marktplatz
danach	Eröffnungsparty	Marktplatz / Ursulasäule

Donnerstag, 3. Juni 2010

8.00 – 19.00	Turnfest-Zentrale mit Ständen der Turnerbünde (täglich)	Messe Offenburg
ab 9.00	Wettkämpfe	Wettkampfstätten
ab 10.00	Turnfest-Wanderungen	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	TuJu-Treff	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	Fitness- und Mitmachangebote	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	Turnfestmarkt	Messe Offenburg
10.00 – 18.00	Fahnenausstellung	
11.00 – 16.30	Schauvorführungen	Bühnen Messe / Stadt
16.00	TurnfestGala 1	Baden-Arena
19.00	TuJu-Star	Oberrheinhalle
19.00 – 24.00	BadenMedia Ü30-Fete	Bühne Messe Offenburg
19.30	TurnfestGala 2	Baden-Arena
ab 18.00	Live Musik	Bühne Marktplatz / Ursulasäule

Freitag, 4. Juni 2010

ab 9.00	Wettkämpfe	Wettkampfstätten
ab 10.00	Turnfest-Wanderungen	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	TuJu-Treff	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	Fitness- und Mitmachangebote	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	Turnfestmarkt	Oberrheinhalle
10.00 – 18.00	Fahnenausstellung	
10.30 – 16.30	Schauvorführungen	Bühnen Messe / Stadt
19.30 – 24.00	TuJu-Party	Baden-Arena
ca. 22.00	Ökumenischer Gottesdienst	Katholische Kirche
ab 18.00	Contest: Heilbronn stellt sich vor	Bühne Marktplatz
20.00	Kabarett „einfachgeil“	Oberrheinhalle

Samstag, 5. Juni 2010

ab 9.00	Wettkämpfe	Wettkampfstätten
ab 10.00	Turnfest-Wanderungen	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	TuJu-Treff	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	Fitness- und Mitmachangebote	Freigelände Messe Offenburg
9.00 – 18.00	Turnfestmarkt	Oberrheinhalle
10.00 – 18.00	Fahnenausstellung	
10.30 – 16.30	Schauvorführungen	Bühnen Messe / Stadt
10.00 – 18.00	Der besondere Wettbewerb	Gifiz
11.00 – 13.00	Großkonzert der Turnermusiker	
16.00 – 18.00	Siegerehrung BW Mehrkampfmeisterschaften	
14.00 – 18.00	Gerätefinals Baden-Württembergische Meisterschaften im Gerätturnen	Ortenauhalle
14.00 – 16.30	Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“	Baden-Arena
18.00 – 01.00	Radio Regenbogen Party und Talent-Wettbewerb	Bühne Messegelände
19.30 – 21.00	Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“	Baden-Arena
ab 18.00	Live Musik	Bühne Marktplatz

Sonntag, 6. Juni 2010

8.00 – 14.00	Turnfest-Zentrale mit Ständen der Turnerbünde	Messe Offenburg
9.00 – 13.00	Turnfestmarkt	Oberrheinhalle
ab 10.00	Siegerehrung, Show der Sieger TGM/TGW	Bühne Messegelände
10.00	Klassik-Konzert	Oberrheinhalle
ab 12.30	Festzug	Innenstadt
ab 14.00	Abschlussveranstaltung	Marktplatz

– Änderungen vorbehalten! –

HOT NEWS - HOT NEWS - HOT NEWS



Party

mit den Killerpilzen,



Dominik Büchele

und der Sean-Treacy-Band aus Karlsruhe.



Kartenpflichtige Turnfest-Veranstaltungen

Eintritt	mit Festkarte	ohne Festkarte
Donnerstag, 3. Juni 2010		
16.00 Uhr	Turnfest-Gala I	Baden-Arena
19.30 Uhr	Turnfest-Gala II	Baden-Arena
	12,00 Euro	19,00 Euro
bis 14 Jahre	8,00 Euro	13,00 Euro
19.00 Uhr BadenMedia Ü30-Fete		
	Freier Eintritt	8,00 Euro
Freitag, 4. Juni 2010		
19.30 Uhr	TuJu-Party	Baden-Arena
	6,00 Euro	9,00 Euro
20.00 Uhr	Kabarett "einfachgeil"	Oberrheinhalle
	6,00 Euro	12,00 Euro
Samstag, 5. Juni 2010		
14.00 Uhr	"Gala der Älteren"	Baden-Arena
	6,00 Euro	8,00 Euro
14.00 Uhr	Finale Baden-Württemb. Turnenmeisterschaften	Ortenauhalle
	8,00 Euro	13,00 Euro
17.00 Uhr	EM-Quali: TeamGym	Elgersweier
	6,00 Euro	9,00 Euro
18.00 Uhr	Radio-Regenbogen-Party	Bühne Messe
	Freier Eintritt	12,00 Euro
Sonntag, 6. Juni 2010		
10.00 Uhr	Klassik-Konzert	Oberrheinhalle
	6,00 Euro	9,00 Euro

Tickets: www.landesturnfest-offenburg.de

Stars und Top-Produkte:

ERIMA STELLT NEUEN TURN-FLYER VOR

Mit besonderen Modells präsentiert ERIMA seine Turnsport-Kollektion 2010: Die deutschen Spitzenturner Fabian Hambüchen, Kim Bui und Thomas Andergassen stellen im neuen ERIMA Turn-Flyer alle Neuheiten für das laufende Jahr vor. Der „Star“ unter den von den Turnmassen präsentierten Produkten ist die neue ERIMA ALPHA LINE. Diese tritt die Nachfolge der bei den Turnern sehr beliebten XETRA LINE an und überzeugt mit einer besonderen Optik ebenso wie in Sachen Qualität und Tragekomfort. Weitere Highlights des neuen Turn-Flyers sind die attraktiven Basics und die vielen Accessoires, mit denen ERIMA seine Top-Position als Ausstatter im Bereich Turnen mit Nachdruck unter Beweis stellt. Ganz dem ERIMA Motto „GEMEINSAM GEWINNEN“ entsprechend, wurden die Fotos für den neuen Turn-Flyer nicht im Studio, sondern in Wetzlar geschossen: Die Trainingsstätte von Fabian Hambüchen diente dabei als authentische Lokation.

Der neue ERIMA Turn-Flyer bzw. die darin enthaltenen Produkte sind ab sofort im Sportfachhandel erhältlich. Der Flyer steht unter www.erima.de als Download zur Verfügung und liegt dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung bei. Alle BTB-Vereine erhalten bei Bestellungen über den BTB-Partner „JUMBO“ günstigere ERIMA-Konditionen – www.jumbo-preisagent-online.de

ANZEIGE



Landeskinderturnfest in Donaueschingen:

MELDEFRIST endet am 1. April 2010!

Noch bis zum 1. April haben die Vereine des Badischen Turner-Bundes die Möglichkeit, Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren zur Teilnahme am Landeskinderturnfest in Donaueschingen anzumelden.

In der reizvollen Stadt, dort wo die Donau entspringt, findet vom 2. bis 4. Juli 2010 Badens größtes Kindertreffen statt. Mehrere tausend junge Turnerinnen und Turner werden auch in Donaueschingen für ein ganz besonderes Flair sorgen. Die Anmeldung erfolgt über das GymNet. Alle Informationen zum Landeskinderturnfest unter www.Badische-Turnerjugend.de

brenner Fitness und Tanz bis hin zu verschiedenen Trendsports. Nähere Informationen und die Ausschreibung gibt es unter www.Badische-Turnerjugend.de oder im Jugendreferat unter (0721) 181525.

Forum Kinderturnen 2010:

GELUNGENE Auftaktveranstaltungen in Königsbach und Hardheim

Ende Februar fiel im Turngau Pforzheim-Enz der Startschuss für das diesjährige Forum Kinderturnen. Mehr als 100 Übungsleiter, Vereinshelfer und Erzieher nahmen an der Tagesfortbildung in Königsbach teil und gingen mit vielen neuen Ideen für die eigene Übungsstunde nach Hause.

Voll des Lobes waren die Teilnehmer für die Referenten der drei Arbeitskreise TURNen und Tanz kindgerecht verknüpft, Was die Turnmatte alles kann! und KinderTURNen „leicht“ gemacht.

„Die Arbeitskreise waren sogar so kurzweilig, dass selbst nach Veranstaltungsende die Referenten noch Rede und Antwort stehen mussten“ weiß Christine Förtig, Verantwortliche im Main Neckar-Turngau, zu berichten.

Interessierte haben noch bis Mitte Mai die Möglichkeit, die Tourneeveranstaltung zu besuchen. Alle Termine, Ausschreibung und weiteren Informationen gibt es unter www.Badische-Turnerjugend.de oder telefonisch unter (0721) 181525.



BTJ-SPECIAL – Das neue Fortbildungsangebot der Badischen Turnerjugend

Am 23. Oktober lädt die Badische Turnerjugend (BTJ) zum ersten BTJ-Special nach Haslach ein. Mit dieser Tagesveranstaltung reagiert die Jugendorganisation auf die große Nachfrage an Fortbildungen für Übungsleiter und Vereinshelfer im Jugendbereich.

„Bei der Neukonzipierung orientierten wir uns an der alle zwei Jahre stattfindenden Projektwerkstatt Jugendturnen, setzen beim BTJ-Special aber gezielt auf eine Tagesveranstaltung und einen Ausrichter im südbadischen Raum“, so Matthias Kohl, Vorstandsmitglied für Jugendturnen der BTJ. So reichen auch beim BTJ-Special die Arbeitskreise vom traditionellen Gerätturnen über die Dauer-



Nachwuchturner aufgepasst:

GERÄTTURNCAMP 2010 im Leistungszentrum Herbolzheim

Die Badische Turnerjugend lädt vom 2. bis 6. August 2010 wieder alle Nachwuchturner zum Gerätturncamp im Leistungszentrum Herbolzheim ein!

„Nach der tollen Resonanz des letzten Jahres wird es auch 2010 sicherlich ein unvergessliches Camp“, so Claudia Schimmer, bei der die organisatorischen Fäden zusammen laufen.





In der ersten Sommerferienwoche haben Turnerinnen und Turner im Alter von zwölf bis 17 Jahren wieder die Möglichkeit, eine Woche mit qualifizierten Trainern im Leistungszentrum an feststehenden Geräten zu trainieren. Neben dem Training steht auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf dem Plan.

Wer also Lust hat, neue Elemente auszuprobieren, Erlerntes zu festigen, nette Leute kennen zu lernen und eine Menge Spaß zu haben, für den heißt es: Schleunigst anmelden unter www.Badische-Turnerjugend.de!



Internationales
Jugendzeltlager
Breisach

Badischer Turner-Bund e.V.



JUGENDZELTLAGER der BTJ – Internationale Kontakte gesucht!!!

Seit 1969 bereichern internationale Jugendgruppen das traditionsreiche Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend in Breisach am Rhein. Damit dies auch in Zukunft so bleibt sind der Jugendvorstand und die Lagerleitung auf der Suche nach ausländischen Jugendgruppen aus Vereinen und Verbänden, die Interesse an einer Kooperation haben.

Die Kinder und Jugendlichen im Alter von zwölf bis 16 Jahren erwartet zu Beginn der Sommerferien in Baden-Württemberg ein abwechslungsreiches Programm, das von kreativen Workshops über eine Beachparty bis hin zu Spiele-Turnieren und Lagerfeuerromantik reicht. Die Teilnehmer sind in Mehr-Personen-Zelten untergebracht und werden vollverpflegt. Voraussetzung ist, dass die Gastgruppen mit eigenen Betreuern anreisen, von denen zumindest eine/r deutsch sprechen sollte.

Vereine die Kontakte zu ausländischen Vereinen/Verbänden oder Fragen zu den weiteren Rahmenbedingungen haben, wenden sich bitte an das Jugendsekretariat unter btj@Badischer-Turner-Bund.de oder telefonisch unter (0721) 181516.



Trendsport-Convention am 25./26. September in Karlsruhe:

DIE IDEE: alles, was auf dem Markt ist, an einem Ort anbieten!

„Das ist trendy“ – Wer kennt diese Aussage nicht? Egal ob in der Mode, Gesellschaft oder im Sport, Trends begegnen uns fast überall. Während diese jedoch in der Mode einem ständigen Wandel unterliegen, gewinnen Trendsportarten wie Slackline oder Parkour immer mehr an Bedeutung und etablieren sich in Vereinen und Verbänden neben traditionellen Sportarten wie Turnen und Fußball.

Die Partner im Sportpark Karlsruhe, neben den Verbänden BSB und BTB sind mehrere Sportvereine sowie das Fächerbad und die Stadt Karlsruhe beteiligt, waren sich schnell einig, ihre Anlagen und ihre Experten für dieses Thema abzustellen. Ziel der Convention ist, Einblicke in die Interessen Jugendlicher aufzuzeigen, die mit Trends wie Freerunning und Slackline neue Wege im Bereich des Jugendsports gehen.

Da der Anteil (junger) Erwachsener in Sportvereinen immer weiter sinkt, sollen den Übungsleitern in den Arbeitskreisen neue Ideen für ein zeitgemäßes Sportangebot Jugendlicher vermittelt werden. Auch Lehrer und Sozialpädagogen sollen sich von den Interessen der jungen Generation inspirieren lassen, um den Jugendlichen im Zuge der Ganztageschulen neuen Schwung in den AGs bieten beziehungsweise in den Jugendzentren ein erweitertes Sportangebot präsentieren zu können.

Folgende Themen werden angeboten:

- Slackline
- Freerunning
- Le Parkour
- Klettern
- Jonglieren
- X-Diving
- Rugby
- Lacrosse
- Breakdance
- Capoeira
- Streetstyle
- Jonglieren
- Martial Arts
- Diabolo
- Einrad
- Rope Skipping
- Inlineskaten / Inline Hockey
- Poweriser
- Freestyle-Trampolin
- MTV Moves / Video
- Clip-Dancing
- Modern Dance
- Kleine Wasserspiele
- Beach-Varianten
- Frisbee
- Indiac
- Ringtennis
- Faustball
- Korbball

Die Ausschreibung erscheint rechtzeitig zum Landesturnfest in Offenburg, weitere Informationen finden sich unter www.Badischer-Turner-Bund.de, dort Veranstaltungen anklicken! ■

Jahrestagung Ältere/Senioren:

INFORMATIVE VERSAMMLUNG der Turngau-Verantwortlichen

Karin Wahrer rief und viele Fachwartinnen und Fachwarte kamen trotz des Schmuddelwetters nach Rastatt.

Sie hatte wiederum ein umfangreiches Themenangebot in der Tasche, neben Rückblicke auf die unterschiedlichsten Fortbildungen, Lehrgänge und Seminare im Jahr 2009, News vom Deutschen Turntag in Koblenz bzw. Landesseniorentag in Leinfelden-Echterdingen jeweils im November oder gar das Feedback zum Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt hatte sie das kommende Jahr im Fokus: DTB-Tages speziell „Sturzprophylaxe“ in Heidelberg und Freiburg, Weiterbildung für alle lizenzierten Übungsleiter C (z.B. Kinderturnen), „Älter werden – fit bleiben“, Modul 1 und Modul II, Weiterbildung zum DTB-Kursleiter „Hochaltrige“, aber auch die Freizeitangebote (BTB/STB/AOK), um nur einige Projekte zu nennen.

Selbstverständlich stand auch das Landesturnfest in Offenburg 2010 im Mittelpunkt der Tagung. Viele Informationen, Aufklärung, Berichte und Angaben zu den unterschiedlichsten Themen standen ebenso auf der umfangreichen Tagesordnung, worunter auch eine besondere Neuigkeit die "Ruth-Erdweinstiftung" ausführlich zur Sprache kam.

Es war – wieder einmal – ein sehr informativer Tag im Verbandsgeschehen. Aufmerksame Zuhörer, diskussionsfreudige Mitsprecher, wenn es um eine gute Sache geht, ließen die Tagung nicht zu einer trockenen, sondern spannenden Angelegenheit werden, und hätte der Blick zum trüben Himmel nicht zur Besorgnis gemahnt – wäre die Abfahrt zurück zur Heimat sicher später erfolgt.

Ria Schmich



Fotos: GES



Gerätturnen

„Jugend trainiert für Olympia“:

BEZIRKSENTSCHEID im Gerätturnen in Nußloch

Fast 50 Mannschaften aus den Schulamtsbezirken Heidelberg, Mannheim, Mosbach und Sinsheim kämpften in der Olympiahalle in Nußloch beim Bezirksentscheid im Gerätturnen um die Fahrkarten auf die nächsthöhere Ebene des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“.

Neben den bisher schon erfolgreichen Schulen, die fast alle Kooperationen mit Vereinen im Gerätturnen unterhalten, fanden auch ein paar neue Schulen den Weg zu diesen leistungsorientierten Wettkämpfen. Wie zu erwarten dominierten auch dieses Jahr wieder die Mädchenmannschaften im Gerätturnen. Besonders gut besetzt waren die Wettkampfklassen III und IV/1, die bis zum Bundesfinale nach Berlin führen. Für die qualifizierten Teams gilt es aber vorher noch zwei hohe Hürden zu überspringen. Die besten Übungen turnten im Wettkampf III die Mädchen des Ludwig-Frank-Gymnasiums Mannheim und des Helmholtz-Gymnasiums Heidelberg, denn in beiden Mannschaften fanden sich Turnerinnen aus den Leistungszentren des Turnerbundes wieder. Im Wettkampf IV mussten sich das Gymnasium Sandhausen und das Gymnasium Wiesloch starker Konkurrenz erwehren, ehe auch sie die Qualifikation geschafft hatten. Knapp war es am Ende auch bei den Ältesten zwischen dem J-S-Bach-Gymnasium Mannheim und dem Gymnasium Wiesloch. Die verantwortliche Kreisbeauftragte Patrizia Gassmann (Mannheim) und Klaus Bähr (Dossenheim), die den Wettkampf durchführten, zeigten sich auch sehr erfreut über die Leistungen der Jüngsten in den Wettkämpfen der Grundschulen, in denen sich die Mädchen der Schillerschule Nussloch, die Jungen der Kurpfalzschule Dossenheim und die gemischte Mannschaft der Grundschule Sandhausen qualifizieren konnten. *Kitt*

Auszug aus der Siegerliste

Wettkampf II – Mädchen

1. Bach-Gymnasium Mannheim	188,80 Pkt.
2. Gymnasium Walldorf	186,10 Pkt.
3. St. Raphael-Gymnasium Heidelberg	175,85 Pkt.

Wettkampf III – Mädchen

1. Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim	245,60 Pkt.
2. Helmholtz-Gymnasium Heidelberg	237,60 Pkt.
3. Auguste-Pattberg-Gymnasium Mosbach	228,70 Pkt.
4. Elisabeth-v.-Thadden-Schule Heidelberg	223,65 Pkt.
5. Gymnasium Bammental	222,45 Pkt.
6. Hölderlin-Gymnasium Heidelberg	222,30 Pkt.

Wettkampf IV/1 – Mädchen

1. Gymnasium Sandhausen	172,85 Pkt.
2. Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch	170,85 Pkt.
3. Nikolaus-Kistner-Gymnasium Mosbach	168,70 Pkt.
4. Gymnasium Bammental	166,85 Pkt.
5. Internationale Gesamtschule Heidelberg	165,70 Pkt.
6. Helmholtz-Gymnasium Heidelberg	165,25 Pkt.

Wettkampf IV/2 – Mädchen

1. Turmschule Leimen	170,95 Pkt.
2. Norbert-Preiß-Schule Mauer	168,60 Pkt.
3. Almenhofschule Mannheim	167,30 Pkt.
4. Waldschule Walldorf	162,06 Pkt.

Wettkampf V – Jungen

1. Kurpfalzschule Dossenheim	155,80 Pkt.
------------------------------	-------------

Wettkampf V – Mädchen

1. Schillerschule Nussloch	161,35 Pkt.
2. Schillerschule Walldorf	157,85 Pkt.
3. Kurpfalzschule Dossenheim	157,20 Pkt.
4. Elsenzschule Bammental	156,60 Pkt.
4. Waldsteigeschule Mosbach	156,60 Pkt.
6. Lindenschule Nussloch	155,55 Pkt.

Wettkampf V – gemischt

1. Grundschule Sandhausen	162,65 Pkt.
2. Steigeschule Eberbach	156,25 Pkt.
3. Schillerschule Nussloch	150,00 Pkt.

„Jugend trainiert für Olympia“:

SCHULKREIS VILLINGEN am erfolgreichsten

Mit drei südbadischen Schulmeisterschaften durch die Josef-Hebting-Schule Vöhrenbach, das Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen und die kaufmännischen Schulen Donaueschingen, sowie einem Vize-Titel durch die Realschule Donaueschingen wurden die Schulturnerinnen des Schulkreises Villingen zur erfolgreichsten Riege beim südbadischen RP-Finale des Regierungspräsidiums Freiburg im Gerätturnen der Mädchen in Bräunlingen.

Durch ihren Erfolg haben sich die südbadischen Siegerteams für das BW-Landesfinale am 17./18. März im nordbadischen Waghäusel-Wiesental bei Bruchsal qualifiziert. Die Turnerinnen der kaufmännischen Schulen (Valerie Albert, Amelie Kuster, Lydia Wehinger, Sabrina Bödibngmeier, Franziska Kleiser) im jahrgangsoffenen Wettbewerb, sowie die Mädchen der Hauptschule Vöhrenbach in den Jahrgängen 1995 und jünger (Beyza Aycicek, Saskia und Lisa Willmann) gingen als südbadischer Schultitelverteidiger an die vier Geräte und konnten in sicherer Manier ihren überregionalen Schultitel verteidigen.

Schon nach drei Geräten hatte die Riege der kaufmännischen Schulen acht Punkte Vorsprung, sodass das letzte Geräte, der Balken, fast zu einem Kürvortrag wurde. Mit 204,30 Punkten gewannen sie vor den Gymnasien aus Weil am Rhein (188,30) und Lahr (184,70). Die Vöhrenbacher Mädchen konnten nur zu Dritt den Wettkampf aufnehmen, da Kübra Aycicek verletzt war.

Obwohl sie deshalb ohne Streichnote turnten, siegten sie mit 155,50 Punkten vor dem Schulzentrum Freiamt (150,70).

Eng ging es bei den Donaueschinger Gymnasiastinnen (Bernadette Gut, Elena Buchwald, Jacqueline Berger, Melanie Walter) zu, denn bis zum letzten Gerät war noch nichts entschieden. Am Balken gab es Absteiger, aber trotzdem gelang der südbadische Schultitel mit 188,20 Punkten vor den Gymnasien aus Kehl (186,60) und Gengenbach (184,40). Einen sehr spannenden Wettkampf lieferten sich die Donaueschinger Realschülerinnen (Rosalia Kuster, Loreen Ebner, Eva Maria und Magdalena Dold, Luisa Kleiser) mit dem Gymnasium Stockach. Schon nach zwei Geräten führte Stock-



Josef-Hebting-Schule Vöhrenbach (v.l.):
Beyza Aycicek, Saskia und Lisa Willmann.

Fotos: Dagobert Maier



Gymnasium Donaueschingen (v.l.): Bernadette Gut, Elena Buchwald, Melanie Walter und Jacqueline Berger.

ach mit einem Punkt einem Vorsprung, den sie nicht mehr abgaben. Mit 169,00 Punkten siegte Stockach vor Donaueschingen (168,00) und der Realschule Oberndorf (167,40). In der Jahrgangsstufe 1995 und jünger erturnten sich das Gymnasium Donaueschingen den sechsten Platz und im Grundschulwettbewerb waren die Bräunlinger Mädchen als Sechste mit 155,60 Punkten Beste des Schulkreises vor Schonach als Siebte mit 155,30 Punkten.

Die GS Vöhrenbach belegte Rang elf, bei 149,80 Punkten. Erwartungsgemäß war der Schulwettkampf von der Leistung der Vereinsturnerinnen geprägt, denn ohne die Vereinsunterstützung wäre das in Bräunlingen gezeigte turnerische Niveau nicht möglich.



Kaufmännische Schulen (v.l.): Franziska Kleiser, Valerie Albert, Lydia Wehinger, Amelie Kuster und Sabrina Bödingmeier.

Neben sauberen Bücküberschlägen am Sprung und dem abgrätschen am oberen Holm des Stufenbarrens als Abgang, gab es auf dem Schwebebalken Räder und Handstände zu sehen. Am Boden überzeugten der Flick-Flack und die schnellen Überschläge. Der südbadische RP-Beauftragte Herbert Bieg (Lörrach) freute sich über die guten Leistungen in Bräunlingen und sah gute Chancen für die Siegerteams in Waghäusel.

Dagobert Maier

Kunstturnen Frauen

BADISCHE ERFOLGSBILANZ beim Kaderturnen in Kienbaun

110 Turnerinnen der Altersklasse 10 bis 14 stellten sich am 20./21. Februar den Kampfrichtern in Kienbaum vor. Die Mindestanforderung für die Kadernominierung konnten trotz frühzeitigem Termin 66 Prozent aller Turnerinnen erfüllen. Besonders die Turnerinnen aus Baden, Schwaben, Sachsen, Niedersachsen und Westfalen bestimmten das Leistungsniveau.

In der Altersklasse 9 (AK) stellten sich 19 Turnerinnen von 40 aus Baden vor. Das Siegerpodest schaffte Maïke Enderle vom TSV Weingarten, 52,93 Prozent, gefolgt von Florine Harder, DJK Hockenheim mit 52,78 Prozent. Gersonde Madlen, TSV Wiesental erreichte den 5. Platz mit 47,22 Prozent. Gut vorgestellt hatte sich auch Jana Streck vom TV Herbolzheim die den 9. Platz erreichte. Weitere Teilnehmerinnen waren Katharina Bernhard, TV Herbolzheim (14), Stella Bruzzo TG Aue (20) Johanna Himmel, (28), Louisa Wagner, TV Kappel (29) und Charlene Burks, TG Söllingen (34.)



Trainerin Claudia Schunk mit Cagla Akyol, Alina Ehret, Sarah Paredes-Knopp und Jennifer Kießlich.

Die drei Turnerinnen aus den Stützpunkten Karlsruhe, Herbolzheim und Überlingen traten in der AK 11 an. In dieser Altersklasse waren 19 Turnerinnen am Start.

Niedersachsen stellte mit Jakobcevik Arianne die Siegerin mit 55,71 Prozent, die in allen Disziplinen brillierte. Pauline Tratz TSV Rintheim, erreichte einen hervorragenden 4. Platz mit 47,69 Prozent und Benita

Braun vom SV Forchheim schaffte mit 41,20 Prozent den 5. Platz. Noch nicht ganz in Form stellte sich Melissa Bracko nach langer Krankheit vor. Platz 9 und 37,04 Prozent waren trotzdem zufriedenstellend.

Alina Ehret, TV Rippenweiler schaffte in der Altersklasse 12 einen vorderen 3. Platz von 16 Turnerinnen.

Die Erfolgsbilanz für Badens Turnerinnen hielt auch in der Altersklasse 13 an. Cagla Akyol wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und turnte einen souveränen Wettkampf vor Schubert Nadine aus Schwaben. Auch Jennifer Kießlich 5. Platz und Sarah Paredes-Knopp 12. Platz, die erst seit kurzem im Stützpunkt Mannheim trainieren, konnten mit ihren Leistungen überzeugen.

Maria Ruf



Fotos: Maria Ruf

Pauline Tratz, Benita Braun, Melissa Bracko, Luisa Wagner, Katharina Bernhard, Jana Streck, Johanna Himmel, Maïke Enderle und Stella Bruzzo.

Prellball

Badische Meisterschaften von den Minis bis 60+:

VERKÜRZTE SPIELZEIT wegen Hallenproblemen

Am 30. Januar fanden in der Sporthalle der Haupt- und Realschule in Friesenheim die Badischen Meisterschaften im Prellball statt.

Zunächst wurden die Sportler vom Landesfachwart Klaus-Dieter Rusch begrüßt, der allen SpielerInnen und den Schiedsrichtern viel Erfolg wünschte und sich beim TV Oberschopfheim für die Ausrichtung der Veranstaltung bedankte. Joachim Haag, der 1. Vorsitzende des Turnvereins Oberschopfheim, freute sich über die Ehre wieder einmal eine Badische Meisterschaft ausrichten zu dürfen; seit der Gründung der Prellballabteilung im Jahr 1978 waren es schon einige. Der Abteilungsleiter Andreas Donaubauber schloss sich den Worten der Vordrner an und wünschte faire Spiele.

Pünktlich um 10 Uhr begannen die Meisterschaften. Kaum war der erste Durchgang beendet stand man vor einem großen Problem: ein Vertreter des TTC Friesenheim teilte mit, dass auch eine Reservierung der Halle ab 15 Uhr für die Tischtennispieler bestand. Kurzerhand wurde unbürokratisch und mit einstimmigem Beschluss von den Vereinsvertretern eine Kürzung der Spielzeit von 10 auf 7,5 Minuten beschlossen. Dem Spielablauf und der Freude am Prellballsport konnte der Zeitdruck nichts anhaben. Von den Minis bis zu Männer 60 hatten alle viel Spaß und waren mit großem Engagement bei der Sache.

Michael Schoch

Die Platzierungen

Minis bis 11 Jahre

1. TV Huchenfeld
2. TV Freiburg-St. Georgen

Weibl. Jugend 11 – 14

1. TV Freiburg-St. Georgen
2. TV Huchenfeld

Männl. Jugend 11 – 14

1. TV Freiburg-St. Georgen
2. TV Oberschopfheim

Männl. Jugend 15 – 18

1. TV Boxberg
2. TSG Wiesloch
3. TV Offenburg und TV Zell-Weierbach (punktgleich)

Meisterrunde Frauen

1. TV Edingen (F30)
2. TV Freiburg-St. Georgen (F)
3. TV Offenburg (F40)

Männer Leistungsklasse

1. TV Huchenfeld
2. TV Oberschopfheim

Männer 30

1. TV Oberschopfheim
2. TV Freiburg-St. Georgen

Meisterrunde Männer

1. TV Oberschopfheim (M30)
2. TV Huchenfeld (LK)
3. TV Freiburg-St. Georgen (M30)

Männer 50

1. TV Wertheim
2. TV Offenburg

Meisterrunde Senioren

1. TV Edingen (M40)
2. TV Offenburg (M50)
2. TV Wertheim (M50)
4. SV Waldkirch (M60)



Die KTG Heidelberg e.V. ist Ausrichter der Wettkämpfe:



Finale der Badischen Turnligen weiblich

1. Mai 2010

Infos unter: www.ktg-heidelberg.de

Rhein-Neckar-Talentiade männlich

2. Mai 2010

Infos unter: www.turnzentrum.heidelberg.de

Infos und Downloads/Turngau Heidelberg

Alle Wettkämpfe in der Sporthalle Kirchheim,
Harbigweg 11, 69124 Heidelberg

Foto: Klaus-Dieter Rusch



Rope Skipping

Badischen Einzelmeisterschaft 2010:

SECHS ATHLETEN für die „Deutschen“ qualifiziert



Isabel Meier überraschte mit dem 1. Platz in der Altersklasse III. Die junge Springerin (Jahrgang 1996) der TS Ottersweier zeigte eine fehlerfreie Leistung in ihrer Kür und wurde dafür mit der Fahrkarte zur Deutschen Einzelmeisterschaft am 21. März 2010 in Mackenrodt belohnt.

Die starke Konkurrenz aus Seckenheim (Catharina Rothhaas, Marlene Decker) und aus dem eigenen Verein mit Sandra Moser belegten in dieser Reihenfolge die weiteren Plätze. Rothhaas und Decker werden somit ebenfalls ihren Verein und damit auch den Badischen Turner-Bund bei den Deutschen Titelkämpfen vertreten. Ab 1.400 Punkten wird man sich im vorderen Mittelfeld oder sogar unter den Top 10 in Deutschland befinden. Dafür gilt es, in den kommenden Wochen einige kleine Fehler durch intensives Training zu kompensieren.



Die Landesmeisterschaft in der Altersklasse I wurde eine klare Angelegenheit für Pascal Bär von der TSG Seckenheim. Auch hier war in verschiedenen Disziplinen zu beobachten, dass mit der Punktzahl von 1.759 noch Luft nach oben ist. Die erste Wettkampfdisziplin und eigentlich seine Paradedisziplin setzte er gründlich in den Sand. Dafür konnte er mit 133 Dreifachdurchschlägen einen neuen persönlichen Rekord aufstellen. Die neu gestaltete Freestyle-Übung nach der Musik „Für Elise“ ließ einmal mehr erkennen, dass diese hoch koordinative Sportart viele künstlerische Aspekte beinhaltet.

Ebenso bejubelte das Publikum die nicht weniger spektakulären Freestyles von Sabrina Diehl und Mirjam Hofmann (beide TSG Seckenheim). Allein eine fehlerfreie und sehr elegante Performance von Hofmann machte den 2. Platz perfekt. Doch auch Diehl hat mit 1.509 Punkten die Fahrkarte zur DM in der Tasche und würde dort gerne einen einstelligen Platz belegen. Dies wäre für alle DM-Starter ein herausragendes Ergebnis. ■



TSG SECKENHEIM & TS OTTERSWEIER teilten sich die Plätze im Landesfinale

Gleichzeitig wurde das Landesfinale 2010 ausgetragen, welches ebenfalls der Qualifikation für den entsprechenden Bundeswettkampf diente.

Im zweiten Jahr in der Erwachsenenklasse sah man die letztjährige Bundessiegerin Christina Bieg weiter verbessert. Mit 85 Punkten in der Speeddisziplin 30 Sekunden (gezählt wird hier nur jeder zweite Sprung übers Seil) zeigte sie die herausragendste Leistung des Tages. Diese sollte Grundlage ihrer späteren Qualifikation sein. Musste Christina doch, allein in ihrer Altersklasse, „gegen die Punkte springen“, was sie mit 1.648 Punkten souverän meisterte (Qualifikationspunktzahl war 1.400 P.). Leichte Konzentrationsfehler in den anderen Disziplinen zeigte aber auch deutlich, dass die sich im Abitur befindende Schülerin derzeit eine enorme Doppelbelastung durch Schule und Training meistern muss. Die Jugendklasse wurde klar von der TSG Seckenheim dominiert. Alle drei Podestplätze gingen nach Mannheim, wobei sich Judith Hofmann mit drei Bestleistungen im „Speed“ mit über 100 Punkten Vorsprung klar den ersten Platz sicherte. Sarah Kulesa, ihre Teamkameradin bei der letzten Europameisterschaft, konnte sich nach einigen groben Fehlern in der Kür noch den zweiten Platz vor Angelina Jungkind sichern. Angelina zeigte in den Speeddisziplinen mit drei Bestleistungen, wie das Zusammenspiel von Ehrgeiz, Motivation, Konzentration im Training, Leistungsbereitschaft und Trainingsaufbau innerhalb von zwei Jahren in die Landesspitze führen kann. Die damit verbundene mangelnde Wettkampferfahrung war dann ausschlaggebend, dass sie in der Freestyle-Bewertung nicht über 151 Punkte hinaus kam (im Vorderfeld werden Werte von 450 bis 700 Punkte ersprungen). Einen spannenden Wettkampf erlebten die Zuschauer in der Altersklasse II (12 – 14 Jahre). Vollkommen überraschend aber nicht unverdient gingen hier die Bronze- und Goldmedaille nach Ottersweier. Teresa Dreßel verwies die Favoritin aus Seckenheim, Annika Katzenmeier; auf den zweiten Platz, gefolgt von ihrer Teamkollegin Lena Zimmer. Alle hatten mehr als 170 Punkte Vorsprung auf Rang 4 und können nun die badischen Farben beim Bundesfinale vertreten. Interessant war der erste Auftritt des LSV Ladenburg in einem Landesentscheid. In einer ersten Nachbetrachtung äußerte sich Kadertrainerin Esther Laryea dahingehend, dass man jetzt wohl ein paar Briefe für eine Kaderversicherung zur Einzelförderung versenden müsse. Tamara Diehl folgte in der Klasse IV den Erfolgen ihrer großen Schwester und erreichte ohne Konkurrenz 1.322 Punkte. Mit ihren erst elf Jahren hätte Tamara in den höheren Altersklassen bereits auf vordere Plätze mit-springen können. Somit dürfte auch sie Aussicht auf einen Platz im Perspektivkader haben. Aus gesundheitlichen Gründen gibt es aber auf Bundesebene noch keinen weiterführenden Wettkampf, sodass sich die Springerin ganz auf den Edelstein-Kids-Cup (einem dem Alter angepassten Wettkampf mit bundesweiter Ausschreibung in Idar-Oberstein) im Juni des Jahres konzentrieren kann. Landesfachwart Henner Böttcher kommentierte die Meisterschaften wie folgt: „In der Leistungsspitze haben wir mit sehr guten Einzelakteuren aus vier wettkampfstarken Vereinen weiter aufgeholt. Es gilt aber auch die Breite weiter zu fördern, nachdem sich außer Ottersweier und Müllheim die vielen Vereine aus dem südbadischen Raum in diesem Jahr nicht mehr beteiligt haben. Dafür haben wir in Nordbaden zur Zeit eine sehr gute Medienpräsenz, was dazu führt, dass mehr Vereine ihr Interesse für die Sportart Rope Skipping bekunden.“ <http://ladenburgblog.de> Henner Böttcher

Ruth Erndwein wurde 80

Und es gibt ihn doch, den Unterschied zwischen dem biologischen und dem tatsächlichen Alter. Niemand, der Ruth Erndwein kennt, würde vermuten, dass sie am 14. März bereits ihren 80. Geburtstag feiern durfte.

Die agile und überzeugte Seniorenturnerin erfreut sich auch nach acht Jahrzehnten Lebensglück bester Gesundheit und steckt immer noch voller Ideen und Tatendrang. Ruth Erndwein hat beim Badischen Turner-Bund nachhaltige Spuren hinterlassen und als Nachfolgerin von Irmgard Ratzel die Seniorenarbeit im größten gesamtbadischen Sportfachverband ganz wesentlich mitgeprägt. Dabei hat sie das große Erbe ihrer Vorgängerin keineswegs nur verwaltet, sondern konsequent weiterentwickelt.

Die gelernte Journalistin arbeitete hauptberuflich viele Jahre in der Redaktion der Badischen Neuesten Nachrichten in Karlsruhe. Später meisterte sie als früh verwitwete Ehepartnerin eines in Eggenstein erfolgreich tätigen Bauunternehmers auch die rauen Geschicke eines Handwerksbetriebs mit reichlich Durchsetzungskraft und Stehvermögen.

Diese im beruflichen Alltag angeeignete Führungsstärke bewies Ruth Erndwein auch in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit beim Badischen Turner-Bund. Die Jubilarin war von 1989 bis 2005 Landesfachwartin für Seniorengymnastik und von 1993 bis 1999 als Ressortleiterin Ältere/Senioren auch Mitglied im Bereichsvorstand Allgemeines Turnen/Gesundheitssport. Legendär sind die von Ruth Erndwein akribisch vorbereiteten Gala-Veranstaltungen für Senioren, die nicht nur zur beein-

druckenden Präsentation der von den älteren Mitgliedern in den Turnvereinen geleisteten Arbeit wurden, sondern immer auch überaus beliebte und gesellige Treffen waren.

Ruth Erndwein schöpfte ihre turnerische Energie aus der täglichen Vereinsarbeit. Sie war Übungsleiterin einer Seniorengruppe beim TV Oberhausen und von 1982 an auch Kassenwartin der Gemeinschaft für Seniorengymnastik und Tanz in Karlsruhe, deren erste Vorsitzende sie noch heute ist. Die jetzt 80-Jährige pflegt eine positive Streitkultur, wenn es um die Belange der Seniorenarbeit in den Turn- und Sportvereinen geht. Ihr klarer Verstand und ihre beneidenswerte körperliche Fitness machen Ruth Erndwein geradezu zu einem Paradebeispiel, wie Turnen und Gymnastik bis ins fortgeschrittene Alter fit halten kann.

Ihr Credo ist, dass jeder Turnverein eine aktive Seniorenabteilung haben muss, damit die gestiegenen Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden können. Deshalb gründete Ruth Erndwein im Vorjahr eine Stiftung, aus deren Erlös der Badische Turner-Bund zurzeit Wettbewerbe für die Vereinsarbeit entwickelt.

Der Badische Turner-Bund und damit viele tausend Turnerinnen und Turner in Baden gratulieren Ruth Erndwein zu ihrem 80. Geburtstag sehr herzlich und wünschen ihr weiterhin Gesundheit und Wohlergehen. Herzlichen Glückwunsch, Ruth.

Kurt Klumpp



Ewald Heger feiert seinen 70. Geburtstag

Am 22. März feierte im Philippsburger Ortsteil Huttenheim Ewald Heger seinen 70. Geburtstag. Der in Wiesental aufgewachsene Jubilar zählte in den sechziger Jahren zu den besten Kunstturnern Badens und war Mitglied der damals bekannten "Heger-Riege" des TSV 1898 Wiesental.

Ewald Heger verkörpert alle Attribute eines drahtigen und aufrichtigen Turners. Seit mittlerweile 60 Jahren ist er Mitglied beim TSV Wiesental und war nach seinem heiratsbedingten Wohnortwechsel von 1975 bis 1999 auch aktives Mitglied beim TV Huttenheim. In beiden Vereinen war er viele Jahre lang Schülerturnwart und Leiter der Turnabteilung. Besondere Meriten hat sich Ewald Heger als Trainer und Kampfrichter verdient. Dem Kraichturngau Bruchsal diente er von 1970 bis 1990 als Gaukampfrichterwart für das männliche Gerätturnen. Daneben war er viele Jahre Trainer der Ligamannschaft sowie als Bundes- und Internationaler Kampfrichter im Einsatz. Für seine großen Verdienste wurde der Geburtstagsjubililar 1978 mit dem Gauehrenbrief und 1985 mit der DTB-Ehrennadel ausgezeichnet. Im Jahr 1987 erhielt Ewald Heger die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg überreicht. Die Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes und insbesondere des Kraichturngaus Bruchsal wünschen Ewald Heger zum 70. Geburtstag alles Gute.

Kurt Klumpp

Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im April 2010 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

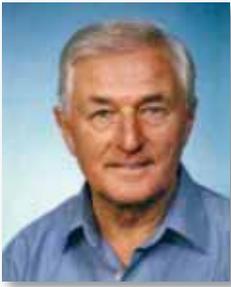
Aus dem Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 14.04. der Turngauvorsitzende des Hegau-Bodensee Turngaues **Siegfried Häring**, Ziegeleistraße 16, 88697 Bermatingen (62); am 21.04. der Vizepräsident Wettkampfsport **Gerfried Dörr**, Im Grün 10, 75015 Bretten (72); am 22.04. das Ehrenmitglied **Herbert Schade**, Bert.-Brechtstraße 30, 76189 Karlsruhe (89); am 24.04. die Landesfachwartin für Ältere/Senioren **Karin Wahrer**, Oppelner Straße 3, 76437 Rastatt (65).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Karin Wahrer feiert "Runder Geburtstag"

Am 24. April 2010 feiert Karin Wahrer, Landesfachwartin Ältere/Senioren, ihren 65. Geburtstag. Eine ausführliche Laudatio folgt in der April-Ausgabe der Badischen Turnzeitung.



In Memoriam:

Hans Seitz zum Gedenken

Am 22. Februar ist Hans Seitz nach längerer Krankheit und dennoch unerwartet zuhause in Dettenheim verstorben. Er wurde 76 Jahre alt.

Über vier Jahrzehnte hat sich Hans Seitz im Karlsruher Turngau engagiert. Dabei war er von 1981 bis 1991 erster Vorsitzender des Turngaus und wurde danach von der Vollversammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Während seiner Führungstätigkeit verstand er es immer wieder die Mitglieder und die Vereinsvorsitzenden im Karlsruher Turngau für eine Mitarbeit zu motivieren. Zu der herausragenden Veranstaltungen während seiner Ägide zählten die turnerischen und gesellschaftlichen Begegnungen mit den französischen Turnfreunden aus Nancy. Keiner der Teilnehmer wird diese Treffen einer herzlichen Freundschaft jemals vergessen. In die Dekade von Hans Seitz fielen auch die Jugend-Europameisterschaften im Kunstturnen,

die 1986 als erste internationale Großveranstaltung in der Karlsruher Europahalle ausgetragen wurde. Seiner Initiative war es auch zu verdanken, dass der Karlsruher Turngau im Jahr 1987 ein neues Turnbanner erhielt.

Neben seinen turnerischen Aktivitäten war Hans Seitz auch als stellvertretender Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde Dettenheim sowie als Kreisrat des Landkreises Karlsruhe-Land tätig. Der Verstorbene hat sich um das Turnen in Karlsruhe und im Turngau verdient gemacht. Seine vielen Auszeichnungen und Ehrungen zeugen von einer hohen Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Das Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Gerda und seinen Kindern mit ihren Familien. Der Badische Turner-Bund sowie der Karlsruher Turngau werden Hans Seitz ein ehrendes Andenken bewahren.

Karl Geesing

Nachruf für Franz Osswald

Zwei Tage vor seinem 92. Geburtstag verstarb am 21. Februar 2010 der langjährige Oberturnwart des Ortenauer Turngaus Franz Osswald.

„Mit Leib und Seele Turner“ – so überschrieb die Presse einen Artikel zum 70. Geburtstag von Franz Osswald im Jahre 1998. Damit ist eigentlich schon vieles über unser Ehrenmitglied im Ortenauer Turngau ausgedrückt.

An seinem 90. Geburtstag konnten wir Franz noch in seiner Vitalität und seiner ruhigen, verlässlichen Art zusammen mit seiner geliebten Frau Irmgard erleben.

Neben seinem Beruf als Malermeister und seinem großen Hobby, dem Malen, war er vor allem für das Turnen begeistert. Er setzte sich nicht nur im TUS Marlen und bei den Sportfreunden Goldscheuer für das Turnen ein, sondern war auch bereit, im Ortenauer Turngau seine Tatkraft einzubringen.

Von 1964 bis 1966 hatte er das Amt des Männerturnwarts inne, ehe er dann von 1966 bis 1975 die Aufgabe des Gauoberturnwarts übernahm. Anschließend war er bis 1967 noch Altersturnwart im Ortenauer Turngau und begleitete mit seinem leisen Humor, scharfen Sachverstand und seinem großen Wissen um das Turnen den Turngau bis 1989 als Beisitzer im Turnrat.

In seiner Zeit brachte er das Turnen im Turngau durch viele Lehrgänge und Schulungen für unzählige Übungsleiter voran. Sein Sachwissen war überall in den Ortenauer Turnvereinen gefragt und wegen seine ruhigen, überlegten Art war er geachtet und geschätzt.

Sein organisatorisches Talent setzte Franz Osswald bei vielen Gauturnfesten ein und sorgte für einen Aufschwung im Turngau. Allein im Jahre 1975 traten beim Gauschülerturnfest in Kehl 2.300 Kinder an und beim Gauturnfest in Marlen kämpften über 1.000 Turnerinnen und Turner um Punkte und Siegerkranz. Diese Erfolge wären ohne den unermüdlichen Einsatz von Franz Osswald nicht denkbar gewesen.

Vielen älteren Turnratsmitgliedern ist bis heute unvergesslich, wie er in der schwierigen Zeit des Turngaus 1970 mit der Turnkasse im Auto nach einem Nachfolger des verstorbenen Kassenwarts Albert Hummel suchte und mit Marlis Schäfer auch fand.

Für seinen unermüdlichen Einsatz für das Turnen wurde ihm von Verein und Turngau in vielerlei Hinsicht gedankt. Neben den Gauehrungen in Silber und Gold sowie der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes erhielt er als höchste Auszeichnung die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und wurde 1989 zum Ehrenmitglied des Ortenauer Turngaus ernannt. Viele Jahre nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Mitarbeit war er immer noch auf vielen Turngauveranstaltungen präsent und an der Entwicklung des Ortenauer Turngaus interessiert.

Mit Franz Osswald hat der Ortenauer Turngau eine große Persönlichkeit des Turnens und einen lieben Freund und Turnbruder verloren. Wir werden ihn in guter und dankbarer Erinnerung behalten.



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Gauturntag in Eppingen-Rohrbach:

SPORTANGEBOT als Gesundheitsmacher

„Neben der Ernährung trägt der Sport wesentlich zur Gesundheit bei“, so die Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Friedlinde Gurr-Hirsch. 1,1 Millionen Menschen allein in Baden-Württemberg seien in Turnvereinen organisiert. Da man aber über Jahre hinweg Leistung erarbeiten müsse, wird das Turnen von jungen Menschen oft noch zu wenig angenommen.

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus in der Rohrbacher Gießhübelhalle standen neben Neuwahlen, Ehrungen und einem Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr vor allem das bevorstehende Landesturnfest in Offenburg auf der Tagesordnung.

Turngau-Vorsitzender Markus Pfründer berichtete aus dem abgelaufenen Sportjahr 2009 von zahlreichen Höhepunkten auf turnerischer und gesellschaftlicher Ebene. „Der Elsenz-Turngau zieht dabei eine positive Bilanz und blickt zugleich auf sein 60-jähriges Bestehen zurück“, bilanzierte Pfründer. Der runde Geburtstag wurde mit einer beeindruckenden Turngala in der Ravensburghalle in Sulzfeld gefeiert. Über 500 Zuschauer erlebten die Vielseitigkeit des Turnens, 150 Mitwirkende begeisterten das Publikum mit Musik, Tanz, Turnen und Akrobatik. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und Zuschauer sowie der Gäste aus Politik und Wirtschaft hielten bis heute an.

Die Mitgliederzahlen des Elsenz-Turngaus sind im vergangenen Jahr erstmals zurückgegangen und sanken um 337 auf nunmehr 17.254 Mitglieder in 49 Vereinen. Der Rückgang spiegelt letztendlich die Mitgliederentwicklung in den einzelnen Vereinen wieder. „Er ist als nicht dramatisch anzusehen, da der Elsenz-Turngau in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen ist und die Mitgliederzahlen oftmals nur durch abweichende Meldezahlen an den Badischen Turner-Bund zustande kommen“, erklärte der ETG-Vorsitzende. Trotzdem müsse in Zukunft verstärkt eine Ursachenanalyse bei sich wiederholenden Rückgängen betrieben werden.

Aus überregionaler Sicht war das Deutsche Turnfest in Frankfurt am Main mit nahezu 100.000 Dauer- und Tagesbesuchern der Höhepunkt im Sportjahr 2009. Vom Elsenz-Turngau reisten 213 Turnerinnen und Turner aus 13 Vereinen nach Frankfurt und kamen mit zahlreichen vordersten Platzierungen und vier Turnfestsiegern in den Kraichgau zurück. Zum diesjährigen Landesturnfest vom 2. bis 6. Juni in Offenburg lud Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes ein. Bürgermeister Eduard Muckle überbrachte die Grüße der Stadt Eppingen, für den Sportkreis sprach Vorsitzender Josef Pitz ein Grußwort.

Bei den Wahlen wurde der stellvertretende Turngau-Vorsitzende Jürgen Widmann, Gau-Oberturnwart Gerhard Henrich, die Gaufachwartin für Frauen und Gesundheitssport Hildegund Fischer, Gaufachwart Wettkampfauswertung/Internet Wolfgang Wolessak, Gaufachwartin Gerätturnen weiblich Sabine Haider, Kampfrichterwartin Gerätturnen weiblich Jutta Oehlert, Gau-Pressereferentin und Schriftwartin Sarina Pfründer sowie der Gaufachwart Faustball Rainer Frommknecht in ihren Ämtern für weitere zwei Jahre bestätigt. ■



Fotos: Sarina Pfründer



Für die musikalische Umrahmung sorgten die 50 Turner Musiker des Spielmanns- und Fanfarenzugs Waibstadt und zugleich Bigband des BTB unter der Leitung von Alexander Fritsch.

Sarina Pfründer

Ehrungen beim Gauturntag:

HARTES TRAINING wurde belohnt

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus standen zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung. Für den Vorsitzenden des Elsenz-Turngaus, Markus Pfründer, zählt 2009 zu den sportlichen Erfolgswahren. Im Leistungssportlichen Bereich knüpften die leichtathletischen Mehrkämpfer des ETG an die herausragenden Leistungen der Vorjahre an. Bei den Badischen Meisterschaften gingen sieben und bei den Badischen Seniorenbestenkämpfen elf Meistertitel an den Elsenz-Turngau.

In der Turnsportart Faustball sind insgesamt zwei Vereine des Elsenz-Turngaus erfolgreich aktiv. Im sechsten Jahr nach der Wiedergründung stellte der TSV Weiler fünf Mannschaften. Mit derzeit 13 Mannschaften zählte der TV Waibstadt in Quantität und Qualität zu den führenden badischen Vereinen und trug maßgeblich auch zu den zahlreichen überregionalen Erfolgen des Badischen Turner-Bundes bei. Doch nach zehn Jahren musste sich die Herrenmannschaft in der Hallensaison 2008/2009 von der ersten Bundesliga Süd verabschieden und spielt nun in Halle und Feld in der zweiten Bundesliga West. „Wir drücken unseren Faustballern die



Daumen, dass sie wieder in ihr gewohntes Umfeld, nämlich die erste Bundesliga kommen“, so Pfründer.

Die Gerätturnerinnen des TV Epfenbach mit Julia Schneid, Lena Pechwitz, Katharina Lerner, Lena Schindler, Janike Hartmann und Anke Löffler wurden bereits im Jahr 2008 gesamtbadischer Meister der Bezirksliga und stiegen in die Landesliga auf. Dort gelang den Turnerinnen im vergangenen Jahr der Durchmarsch. Ohne ein einziges Gerät zu verlieren wurden sie mit 16 zu null Punkten Meister in der Landesliga und steigen in die Verbandsliga auf. Der stellvertretende Vorsitzende Hans Dürre berichtete von den herausragenden Leistungen auf Landes- und Bundesebene. Darüber hinaus wurde Marco Schäfer vom TV Waibstadt U21 Junioren-Europameister im Faustball.

Vom internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt am Main kehrten mit Gislinde Plank (TV Eppingen) und Petra Kösegi (TV Bad Rappenau) im turnerischen Wahlwettkampf sowie Hans Dürre (TV Neckarbischofsheim) und Armin Kösegi (TV Bad Rappenau) im

Orientierungslauf gleich vier Turnfestsieger in den Kraichgau zurück.

Quantitativer Schwerpunkt sind die umfangreichen Aktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Bei den leichtathletischen Gau-Mehrkampfmeisterschaften beteiligten sich acht Vereine mit 171 Teilnehmern in Sulzfeld. Im Bereich des Gerätturnens wurden auch im Jahr 2009 zahlreiche Wettkämpfe ausgetragen. Beim LBS-Team Cup Gauentscheid und Bezirksentscheid sowie beim ETG-Mehrkampf-Pokal und den Herbst-Einzelwettkämpfen im Gerätturnen nahmen weit über 300 Gerätturner/innen teil. Knapp 400 Kinder aus den Vereinen des Elsenz-Turngaus traten beim VFL Mühlbach zum sehr gut organisierten Gau-Kinderturnfest mit 500 Wettkämpfen an.

Sarina Pfründer



Turngau Heidelberg

N.N.

Bei der Vollversammlung in Nußloch:

BEWÄHRTE FÜHRUNG der Turngau-Jugend wiedergewählt

Im Vereinsraum der Olympiahalle in Nussloch hielt die Jugendleitung des Turngaus Heidelberg ihre diesjährige Vollversammlung ab. Gaujugendleiter Christian Buchholz (Wieblingen) begrüßte die Delegierten der größten Jugendorganisation im Sportkreis Heidelberg, sowie die Vertreter des Gauvorstandes ganz herzlich und dankte für deren Besuch.

In seinem Jahresrückblick ging er auf die Aktivitäten der Turnerjugend im Jahre 2009 ein und stellte dabei die Highlights im fachlichen und überfachlichen Bereich besonders heraus. In zeitlicher Reihenfolge sprach er als sportliche Höhepunkte zunächst die Wintermannschaftskämpfe mit über 400 aktiven Kindern und Jugendlichen in Neckargemünd an. Das Leistungsniveau bei dieser Veranstaltung war wieder sehr hoch und wurde besonders in den Wettkampfklassen deutlich, die zu Bezirks- und Landesentscheiden weiter führten. Mit dem TV Eberbach hatte man 2009 einen Ausrichter für ein Gaukinderturnfest gefunden, das optimalen Ansprüchen entsprach. Trotz der rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer können schon zahlenmäßig heutige Kinderturnfeste an frühere Zeiten mit fast 2.000 Aktiven in Heidelberg nicht mehr „hinriechen“. Glanzpunkt der Herbstwettkämpfe waren wieder die Gaueinzelbestenkämpfe, für die die SG Nußloch beste Bedingungen geschaffen hatte und die ein Spiegelbild der im „bürgerlichen“ Gerätturnen aktiven, guten Nachwuchskräfte des Turngaus waren. Das „Forum Kinderturnen“, die Helferschulung und diverse fachliche Lehrgänge auch des Badischen Turner-Bundes dienten der Aus- und Fortbildung der Vereinsübungsleiterinnen und -übungsleiter und wurden gut angenommen.

Vor den anstehenden Teilwahlen richtete Gauvorsitzender Thomas Müller (Heidelberg) Grußworte an die Delegierten und nahm die Entlastung der Gaujugendleitung vor. Problemlos und einstimmig wurden danach von der Vollversammlung die bisherigen Amtsinhaber wieder gewählt, so dass sich am Gesicht der Jugendleitung nichts änderte. Gaujugendleiterin bleibt Michaela Günther (Eppenheim), Gaujugendfachwart ist weiterhin Janek Lange (Eberbach)

und als Gaukinderturnwart bleibt Daniel Häfner (Heidelberg) im Amt. Ergänzt wurde die Führung mit einem Verantwortlichen für Fahrten und Lager, dies ist Andreas Rolke aus Neckarsteinach. Fachwarte und Beisitzer blieben ebenfalls die alten Amtsträger.

Dr. Kerstin Sauer (Tairnbach) vom Vorstand der Badischen Turnerjugend informierte werbend über das Landeskinderturnfest 2010 in Donaueschingen und das Jugendlager der Badischen Turnerjugend in Breisach. Landesfachwart Werner Kupferschmitt (Bammental) stellte kurz die Neustrukturierung des Wettkampfbereichs, insbesondere der Turnligen von der Gau- bis auf die Bundesebene vor, warb für eine Vereinheitlichung der Aus- und Fortbildungsinhalte auf Gauebene und teilte mit, dass der Meldeschluss für das badisch-schwäbische Landesturnfest in Offenburg auf 15. März verlängert wurde. Gaukassenwart Klaus Bähr (Dossenheim) gab den Vereinen Hinweise zur Finanzierung ihrer überfachlichen Jugendarbeit, forderte die Vereine auf, die Aus- und Fortbildungsangebote noch stärker wahrzunehmen und informierte über die Entwicklung des schulsportlichen Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ unter dem Blickwinkel der Kooperation „Schule und Verein“.

Gaujugendleiterin Michaela Günther gab die Termine und Ausrichter der Jugendveranstaltungen im Jahre 2010 bekannt, weitestgehend wurden auch schon Ausrichter für 2011 gefunden, zumal es immer schwieriger wird, kurzfristig Hallen für größere Wettkämpfe zu finden. Die nächste Gaujugendvollversammlung wird auf den 5. Februar 2011 nach Leimen einberufen.

Kitt

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erdweim . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

Gau-Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen:

GUTE LEISTUNGEN

und spannende Wettkämpfe

Mit vier Goldmedaillen war der ASV Wolfartsweier bei den am 28. Februar in der Neureuter Südschule durchgeführten Gau-Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen der erfolgreichster Verein. Ein Titel ging an die ausrichtende TG Neureut. Mit zwei Vizemeistern nahm der TV Linkenheim den dritten Rang ein.

Das Team um Steffi Reidinger von der TG Neureut und Gau-fachwartin Cornelia Mutscheller (TV Linkenheim) konnten 70 Teilnehmer und zahlreiche Zuschauer in der Turnhalle der Südschule Neureut begrüßen.

Mit 34 Teilnehmer stellte die TG Neureut die meisten Aktiven vor dem ASV Wolfartsweier, der mit 13 Turnerinnen und Turnern anreiste. Elf Teilnehmer kamen vom TV Linkenheim und drei Turnerinnen vom SVK Beiertheim. Neben den vier Vereinen des Karlsruher Turngaus war erneut der TV Kieselbronn mit neun Springern am Start.

Pünktlich um 12 Uhr begann der Wettkampf unter Leitung von Wolfgang Böhme (BTB-Beauftragter Kampfrichterwesen Trampolinturnen). Bei den Jüngsten (Jg. 2000 u.j.) lag Hannah Lindenmeir (ASV Wolfartsweier) bereits nach dem Vorkampf, der 24 Turner/innen, in Führung. Im Finale zeigte sie eine hervorragende Übung und wurde Gaumeister vor Linus Dau und Jana Zeybekoglu (beide TG Neureut).

In der Klasse Jugendturnerinnen D (Jg. 1998/99, 19 Teilnehmer) sah es lange nach einer erfolgreichen Titelverteidigung von Lara Dau (TG Neureut) aus. Nach dem Vorkampf lag sie knapp vor Anne Bast, Nele Albert (beide ASV Wolfartsweier) und ihrer Vereinskameradin Vanessa Wächter in Führung. Alle vier trennten gerade mal 0,8 Punkte. Im Finale beendete sie ihre Übung dann aber auf der Sicherheitsabdeckung und fiel zurück auf Platz vier. So war der Weg frei für Vanessa Wächter die an den Turnerinnen aus Wolfartsweier vorbei-zog und den Titel dieser Klasse für die TG Neureut sicherte.

Zweimal Bronze wurde in der Klasse C (Jg. 1996/97) vergeben. Gold erturnte David Kamm (ASV Wolfartsweier) vor Dorofee Bressemer (TV Linkenheim). Den dritten Rang teilten sich punktgleich Mona Keller (TG Neureut) und der nach dem Vorkampf führende Florian Eckhard (ASV Wolfartsweier).

In der Klasse Jugendturnerinnen B siegte Jessica Franzen (ASV Wolfartsweier) überlegen vor der Titelverteidigerin Sandra Stärk und Isabell Wächter (beide TG Neureut) und konnte, wie im Vorjahr ein Klasse tiefer, die Goldmedaille in Empfang nehmen. Sandra Stärk zeigte dabei die schwierigste Pflicht des Tages und die Kürübung mit der höchsten Schwierigkeit.

Die Klasse der Jugend A wurde aufgrund der geringen Meldungen mit den Senioren zusammengelegt. In der gemeinsa-

men Wertung konnten sich die Jugendlichen Larissa Derbogen (ASV Wolfartsweier) und Leonie Hecke (TV Linkenheim) durchsetzen. Marion Maric (TG Neureut) belegte den dritten Platz.

Die Tageshöchstwertung machten somit die Turnerinnen und Turner des ASV Wolfartsweier unter sich aus. Mit 85,1 Punkten lag Jessica Franzen am Ende vor Larissa Derbogen 80,9 Punkten und David Kamm 77,1 Punkten.

Norbert Rufer

Medaillenspiegel

Verein	Gold	Silber	Bronze
ASV Wolfartsweier	4	1	2
TG Neureut	1	2	4
TV Linkenheim	0	2	0

Siegerliste

Jugendturner/Jugendturnerinnen E (Jg. 2000 u.j.)

1. Hannah Lindermeir	ASV Wolfartsweier	71,8 Punkte
2. Linus Dau	TG Neureut	69,3 Punkte
3. Jana Zeybekoglu	TG Neureut	68,9 Punkte

Jugendturner/Jugendturnerinnen D (Jg. 1998/1999)

1. Vanessa Wächter	TG Neureut	70,5 Punkte
2. Anne Bast	ASV Wolfartsweier	70,1 Punkte
3. Nele Albert	ASV Wolfartsweier	70,0 Punkte

Jugendturner/Jugendturnerinnen C (Jg. 1996/1997)

1. David Kamm	ASV Wolfartsweier	77,1 Punkte
2. Dorofee Bressemer	TV Linkenheim	73,2 Punkte
3. Mona Keller	TG Neureut	72,2 Punkte
3. Florian Eckhard	ASV Wolfartsweier	72,2 Punkte

Jugendturner/Jugendturnerinnen B (Jg. 1994/1995)

1. Jessica Franzen	ASV Wolfartsweier	85,1 Punkte
2. Sandra Stärk	TG Neureut	76,1 Punkte
3. Isabell Wächter	TG Neureut	74,6 Punkte

Oldies & Jugendturner/Jugendturnerinnen A (ab Jg. 1993)

1. Larissa Derbogen	ASV Wolfartsweier	80,9 Punkte
2. Leonie Hecke	TV Linkenheim	75,5 Punkte
3. Marion Maric	TG Neureut	69,1 Punkte





Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

TURNGAU-TERMINE April/Mai 2010

- 24. April Trainerfortbildung Gerätturnen mit Dr. Flavio Bessi in Bad Schönborn, Orteil Mingolsheim
- 24. April Gau-Einzel-und Gruppenwettkampf RSG bei der DJK Bruchsal
- 24. April Übungsleiter-Fortbildung Gerätturnen männlich mit Dr. Flavio Bessi in Bad Schönborn
- 25. April Landesfinale Gerätturnen in Waghäusel-Wiesental
- 16. Mai Asparagus-Cup RSG in Graben



Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

TURNGAU-TERMINE April/Mai 2010

- 17./18. April Dezentrale Ausbildung Modul III in Walldürn
- 17./18. April Endspieltag der Freizeit-Prellballer
- 24. April Aerobic-Lehrgang in Tauberbischofsheim
- 8. Mai Leichtathletik-Kampfrichter-Fortbildung in Königshofen



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

2. TRAMPOLIN-BUNDESLIGA SÜDWEST

- 2. Mai Frankfurt Flyers II – TSV Mannheim
- 8. Mai TSG Saar – TSV Mannheim
- 15. Mai TSV Neufarn – TSV Mannheim
- 29. Mai TSV Mannheim – SC Arcadia Messestadt München

WORKSHOP

„Presse/Öffentlichkeitsarbeit“

„Was kann ich als Vereinspresse-Verantwortlicher tun, um meinen Beitrag gut in der örtlichen oder regionalen Presse unterzubringen“? „Was soll der Beitrag beinhalten, damit er auch veröffentlicht wird“? „Wie wird der Kontakt zu den Journalisten hergestellt – werden Namen genannt“ oder „Was zeichnet einen guten Pressewart aus“?

Alles Fragen an Sibylle Dornseiff, ihres Zeichens unsere Fachfrau und direkte Verbindung zur örtlichen Presse, dem Mannheimer Morgen, dessen Redaktion sie als freie Mitarbeiterin angehört, die sie im Rahmen der Workshop-Reihe behandelt und beantwortet hat. Der TV Edingen stellte seine Räumlichkeiten zur Verfügung, und nach

dem zweiten Anlauf – Terminschwierigkeiten waren der Grund der Verschiebung – hörten 16 Vertreter aus insgesamt zwölf Gauvereinen teilweise überrascht, dass selbst dem für ihren Ort zuständigen Pressevertreter die Hände gebunden sind und längst nicht alles zur Veröffentlichung gelangt, was von den Vereinspressewarten weitergegeben wird.

Anhand eines Beispiels – es galt einen vorbereiteten Text an die Zeitung so umzugestalten, dass er von der Redaktion zur Veröffentlichung gelangt – erläuterte Sibylle Dornseiff die wichtigsten Kriterien in der Zusammenarbeit zwischen PR'ler und Zeitung. Wie funktionieren die Koordinierung und der Informationsfluss? Anschaulich, verständlich und sachverständig erläuterte sie Punkte, auf die es bei einer Ankündigung vor einem „Ereignis“ und einer Berichterstattung nach der Veranstaltung ankommt, damit auch im Endeffekt die Zeitung ihrer Aufgabe nachkommen kann.

Den interessierten Teilnehmer/innen war am Ende des Abends manches klar geworden, worauf es bei der Pressearbeit ankommt. Leider kam das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ nicht zur Sprache, dieser Bereich wird zu einem späteren Zeitpunkt während eines weiteren Workshops abgehandelt.

Ria Schmich



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

Maskottchen-Wettbewerb in Steinen:

EINSTIEG in das Wettkampfturnen

Fachbereichsleiterin Gabi Fusshöller konnte sich über die Teilnahme von 90 jungen Turnerinnen am Wettkampfturnen freuen. Sie machte deutlich, im nächsten Jahr zwei Durchgänge anzubieten, denn der bei den jungen Turnerinnen zwischen sechs und elf Jahren sehr beliebte Wettkampf erfreut sich eines immer größeren Zulaufes.



Ein so süßes Kuscheltier zu erkämpfen ist der Traum jeder jungen Turnerin und da strengt man sich schon besonders an und alle waren begeistert dabei. Betreuer und Eltern verfolgten die Grundlagenkenntnisse (AK 6/7) und die Leistungsvoraussetzungen an je zehn Stationen (AK 8 – 11) des Turnnachwuchses wie Koordination, Kondition, Beweglichkeit und Geschwindigkeit. Dafür gab es dann Punkte und für die jüngsten Teilnehmerinnen Smilies. Für die Trainer ergaben sich wertvolle Hinweise, woran ihre Turnkücken noch zu arbeiten haben. Silvia Sauer's Bemerkung an die jungen Turnerinnen „der Spagat ist eben Fleißarbeit für daheim“ hatte wohl seine Berechtigung.

Bei so viel junger Begeisterung war von Turnvater Jahns „angestaubten Idealvorstellungen“ nichts zu spüren. Dass dieser wiederholt durchgeführte Maskottchen-Wettbewerb der richtige Weg für den Einstieg in das Wettkampfturnen ist liegt auf der Hand.



Die jungen Turnerinnen kamen aus den Vereinen SV Istein, TB Wyhlen, TV Brennet-Öflingen, TV Tumringen, FG Küssaberg, ETSV Weil, TV Rheinfelden, TV Steinen und TV Inzlingen.

Die fünf Besten der einzelnen Arbeitskreise

AK 6: Müller Mia, SV Istein; Bühler Sophie, TV Brennet-Öflingen; Opitz Helena, TB Wyhlen; Dathe Paulina, FG Küssaberg und Rozzi Samntha, SV Istein

AK 7: Scheumann Hannah, SV Istein; Ziereisen Ida, SV Istein; Mattes Janina, TB Wyhlen; Daszynski Romina, TB Wyhlen und Franz Leonie, TV Steinen

AK 8: Trotta Paula, TV Rheinfelden; Faustini Emilia, FG Küssaberg; Meister Sarah, FG Küssaberg; Amann Milena, FG Küssaberg und Dorer Jana, SV Istein

AK 9: Korsten Sarah, TV Steinen; Geiger Selina, TV Brennet-Öflingen; Zinchuk Stefanyia, ESV Weil; Donato Ambra, TV Brennet-Öflingen und Bittner Gina, TV Brennet-Öflingen

AK 10: Ströbel Zoe, TV Steinen; Weber Franziska, SV Istein; Zeh Jana, TB Wyhlen; Grandjean Annika, TB Wyhlen und Zepf Jana, TB Wyhlen

AK 11: Meinhardt Emily, TV Steinen; Bregler Lara, TV Tumringen; Neu Rebecca, SV Istein; Tomm Hannah, FG Küssaberg und Spitzer Alexandra, TV Tumringen

Eleonore Schmid

Faszination SPORT-KULTURTAGE – ein „traumhaftes“ Fortbildungsangebot

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im vorletzten Jahr findet am 14. und 15. Mai 2010 in Waldshut-Tiengen zum zweiten Mal eine außergewöhnliche Veranstaltung statt: die „Sport-Kulturtage“.

Die Organisatoren haben 22 erstklassige, nationale und internationale Referenten für Workshops in den Bereichen „Tanz, Theater, Sport und Rhythmus“ verpflichtet. Im Bereich Tanz werden Workshops zu den Themen „Jazztanz, Hip-Hop, Salsa, Video-Clip-Dance, Tanzimprovisation, Bollywood-Tanz und Tanzchoreografie leicht gemacht“, im Bereich Theater „Bewegungstheater, Slow motion,



Fotos: Eleonore Schmid

Clown- und Maskenspiele, Schattentheater, Schwarzes Theater und Pantomime“ angeboten. Die Workshops im Bereich Sport sind „Abenteuersport, Stockkampf, Spielen, spielen, spielen, Jonglieren und Akrobatik“. Abgerundet wird das Angebot durch Rhythmik-Workshops zu den Themen „BoomYourBody, Ball-Besen, bitte schön und Rhythmuswelten für Anfänger und Fortgeschrittene“. Die Teilnehmer können sich aus dem Angebot ein oder zwei Workshops auswählen. Die Teilnehmerzahl je Workshop ist auf 20 bis 25 beschränkt, um die Teilnahme effizient zu machen. Das Angebot der Referenten ist so gestaltet, dass es unmittelbar für Aufführungen oder Trainingseinheiten Anwendung finden kann. Die Workshops sind als Fortbildung zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt.

Am Freitagabend findet außerdem ein Showabend mit Büfett statt, der im Kurspreis inbegriffen ist. Für diesen Abend wurde das Show-Duo „Linne und Riesling“ engagiert, das im vergangenen Herbst den bekannten Kleinkunstpreis, die „St. Ingberter Pfanne“ erhielten. Ob als Meister der Magie, als tanzende Allstars oder als die schnellsten Männer der Welt, hier werden die Lachmuskeln strapaziert. Außerdem konnte die Freiburger Show-Gruppe „Matrix“

verpflichtet werden, die im letzten Jahr wieder den Weltmeistertitel in Dornbirn beim Wettbewerb Gym Challenge for Life errungen hat. Die TänzerInnen und Turnerinnen erzählen mit einer Mischung aus atemberaubender Akrobatik und perfekt eingesetzten Tanzelementen faszinierende Geschichten nach. Ergänzt wird das Programm mit Beiträgen der Referenten aus den Bereichen Tanz, Pantomime, Jonglieren und Trommeln.

Anfang des Jahres wurden Broschüren an alle Vereine geschickt. In diesen findet man alle Workshops und die Organisation beschrieben – Anmeldekarten liegen bei. Auch auf der Homepage: www.sport-kulturtage-wt.de kann man die Workshops und Bedingungen nachlesen und sich online anmelden. Broschüren und Anmeldekarten können auch per E-Mail an hebelschule.tiengen@t-online.de oder bei der Johann-Peter-Hebelschule, Schulstraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen, Telefon (07741) 833560 angefordert werden. ■



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Bei der Vollversammlung der Turnerjugend:

KERSTIN KOLLINGER im Amt bestätigt

In Anwesenheit des Turngauvorsitzenden und Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes, Volker Seitz, begrüßte Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger 23 Delegierte zur Vollversammlung der Turnerjugend in der Turnhalle Wintersdorf. Dank ihrer straffen Versammlungsleitung konnte der parlamentarische Teil des Jugendtreffens zügig abgewickelt werden.

Im Rückblick auf die Jahre 2008 und 2009 berichtete sie über erfolgreich durchgeführte Großveranstaltungen wie die Kinderturnfeste, Eltern-Kind- und Kleinkinder-Turnfeste sowie die Wintermannschafts- und Jahrgangsbesterwettkämpfe. Aus dem umfangreichen Lehrgangsangebot der Turnerjugend hob sie den Lehrgang für das Eltern-Kind- und Kleinkinder-Turnen hervor, dem im Bereich des Badischen Turner-Bund ein Alleinstellungsmerkmal bescheinigt werden könne.

Lobend erwähnte sie die starke Beteiligung der Turngaujugendlichen am Internationalen Jugendzeltlager in Breisach. Am Ende ihres Berichts dankte Kerstin Kollinger den die Großveranstaltungen ausrichtenden Vereinen, ihren MitarbeiterInnen in der Turngaujugend für Engagement und Teamgeist sowie der Geschäftsstelle und dem Vorstand des Turngaus für die wohlwollende Unterstützung. Es sei nicht selbstverständlich, dass einer Jugendorganisation freie Hand gelassen und so viel Eigenverantwortung übertragen werde.

Volker Seitz bedankte sich für die engagierte Arbeit der Turngaujugend im Turngau und lobte ihre Professionalität. „Vertrauensvolle Zusammenarbeit sei stets die Voraussetzung für erfolgreiche Vereinsarbeit“, sagte Seitz.

Die Kassenprüferinnen Tanja Heitzmann und Elvira Velten bescheinigten dem Kassenwart Patrick Dietsche eine einwandfreie Kassenführung. Bei den anstehenden Wahlen wurden einstimmige Ergebnisse erzielt. Der Turngaujugend gehören die nächsten zwei



Fotos: Bärbel Nießen

Jahre an: Kerstin Kollinger (Gaujugendleiterin), Sina Schneider (Gaujugendturnwartin), Julia Schmidhuber (Gaukinderturnwartin), Judith Schmitt (Fachwartin Kinderturnen), Matthias Kohl (Gaukinderturnwart), Patrick Dietsche (Finanzen), Alex Riedl, Lena Jurack, Julia Deißler (Beisitzer). Die Ämter Gaujugendleiter, Pressewart und Jugendturnwart blieben wegen fehlender Bewerbungen unbesetzt. Der bisherige Jugendturnwart Jens Ottmad hatte nicht mehr kandidiert.

Die Versammlung bestimmte Diana Hauns, Kerstin Kollinger und Thomas Kohl zu Delegierten für die 2011 stattfindende Vollversammlung der Badischen Turnerjugend. Nach der Bekanntgabe anstehender Wettkampf-, Turnfest- und Lehrgangstermine schloss Kerstin Kollinger den parlamentarischen Teil der Vollversammlung mit dem Dank an den gastgebenden Verein TV Wintersdorf für die gute Organisation und Bewirtung.

Barbara Nießen

Fit und Gesund-Tag:

GEMEINSAME VERANSTALTUNG des Turngaus mit der AOK

Dass Gesundheitssport auch Spaß machen kann, bewies einmal mehr der von AOK und Turngau zum 7. Mal veranstaltete Aktionstag „Fit und Gesund“.

Zu der von den Landesturnerbünden unterstützten Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter konnte die stellvertretende Vorsitzende des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, Annerose Schmidhuber, 117 Teilnehmer/innen in der AOK-Klinik Korbmattfelsenhof in Baden-Baden begrüßen. Karin Wahrer, Vorstandsmitglied für Gesundheitssport im Turngau, hatte zusammen mit der Sportbeauftragten der AOK, Christine Schantl, ein erstklassiges Programm auf die Beine gestellt und dafür namhafte Referenten und Referentinnen gewinnen können.

In 20 verschiedenen Workshops wurde die ganze Bandbreite des modernen Gesundheitssports geboten. Auf der Tagesordnung standen funktionelles Krafttraining und asiatische Bewegungstrends wie Thai Bo und Chi Yoga Basic. Als stressabbauendes Ganzkörpertraining wurde das von einem Kriegstanz der Maori inspirierte neue Gruppenfitnessprogramm AHORA präsentiert, das wegen der außergewöhnlichen Musikbegleitung und leicht erlernbaren Choreografie für alle Al-



tersgruppen und Fitness-Levels geeignet ist. Tipps und Anregungen für Übungsstunden mit Älteren gab es in den Arbeitskreisen „Aquafit“, „Sturzprophylaxe durch Bewegung“ und „Yoga Best Age“. Vorträge zur Gesundheit der Füße und zur Motivation von Sportmuffeln – genannt „Couchpotatos“ – rundeten das Programm ab.

Bei Teilnahme an vier Arbeitskreisen wurden acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung anerkannt. Wegen der großen Nachfrage nach dieser attraktiven Fortbildungsveranstaltung soll die erfolgreiche Kooperation zwischen der AOK und dem Turngau Mittelbaden-Murgtal auch in Zukunft fortgesetzt werden. Nur durch qualifizierte Angebote mit bestens ausgebildeten Übungsleitern – so Annerose Schmidhuber in ihrem Resümee – könne eine dauerhafte Mitgliederbindung an die Sportvereine erreicht werden.

Barbara Nießen



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

Gaujugendturntag 2010:

VORFREUDE auf das Landesturnfest in Offenburg

Erste Sonnenstrahlen, ein engagierter Gastgeberverein und ein volles Haus – genauso hatte sich der Jugendvorstand des Ortenauer Turngau den Rahmen für seinen alljährlichen Gaujugendturntag vorgestellt.

Zahlreiche Abgeordnete aus den Mitgliedsvereinen hatten sich im Bürgerhaus des Jubiläumsdorfes Erlach beim FSC Erlach eingefunden, um sich über das Neuste auf Jugendebene zu informieren und sich an den zweijährlichen Wahlen zu beteiligen.

Nach den offiziellen Begrüßungsworten von Renchens Bürgermeister Siefert, Ortsvorsteher König, Vereinsvertreterin Karola Sukup-Rafalski und dem Gauvorsitzenden Thomas Stampfer folgte zunächst die Auszeichnung für besondere Leistungen auf überregionaler Ebene. Die meisten der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler hatten es sich nicht nehmen lassen, ihre Urkunden und Ehrennadeln persönlich entgegenzunehmen, der ein oder andere sogar für Einzel- und Mannschaftsplatzierungen im Doppelpack.

Bei den Wahlen des Jugendvorstandes gab es wenige Wechsel, im Kern bleibt das Team um Jugendleiter Tobias Kapp zusammen und wurde einstimmig vom Plenum entlastet und gewählt. Verstärkung bringen der neue Schülerturnwart Daniel Michalski vom TV Oberachern, der Peter Siefert (neuer Bei-

sitzer) ablösen wird und Enrico Geppert vom TV Berghaupten als weiterer Beisitzer. Verabschiedet wurde Julia Jelenkowsky. Anschließend erfolgte die Vergabe der Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich: Das Ortenauer Schülerturnfest gastiert 2010 in Ottersweier, während das Kinderzeltlager in Zell a.H. stattfinden wird; der nächste Gaujugendturntag wird vom TV Ichenheim ausgerichtet werden.

Zu guter Letzt lud der neue/alte Vorstand die anwesenden Kinder, Jugendlichen, Trainer und Vereinsvertreter zu einem Besuch am Tu-Ju-Treff beim Landesturnfest 2010 in Offenburg ein. Schließlich wird die Ortenauer Turnerjugend ihre Jugendkollegen vom Badischen Turner-Bund in Sachen Spaß, Spiel und Action auf dem Messegelände tatkräftig unterstützen. ■

EHRUNGEN beim Gaujugendturntag

Silber Einzel: Marek Doll, Mario Schilli, Wiebke Harter (OLG Ortenau), Mareike Müller und Annika Drescher (TV Ichenheim).

Bronze Einzel: Vanessa Linderer, Anna Adler, Jana Hund, Ines Bohnert, Lea Brunner, Valeska Zink, Nicole Winkler, Lena Bosselmann, Helen Löbner, Anja Winkler, Lara Kollmannsberger, Julia Fengler, Luisa Decker, Inga Krechmeier (alle TV Oberachern), Jennifer Riebel (TV Bodersweier), Janet Angermann, Julia Sailer, Larissa Ness, Laura Siegenführ, Lena Biegert (alle TV Ichenheim), Helena Moser, Tim Seegers (TV Gengenbach) und Thibault Chappuis (ETSV Offenburg).



Bronze Mannschaft: Janet Angermann, Julia Sailer, Beate Kirste, Larissa Ness, Mareike Müller (TV Ichenheim), Dana Zimpfer, Lena Biegert, Amelie Rosewich, Chantal Zehnle, Annika Drescher (TV

Ichenheim), Jennifer Illenseer, Lisa Erb, Leonie Neß, Laura Siegenführ, Marlene Fink (TV Ichenheim), Teresa Dreßel, Laura Falk, Sarah Huber, Isabel Maier, Lena Zimmer (TS Ottersweier), Anna Adler, Anna Hahn, Vanessa Linderer, Jana Hund, Ines Bohnert (TV Oberachern), Vanessa Linderer, Inga Krechmeier (TV Oberachern), Lara Noe, Lea Brunner, Valeska Zink, Nicole Winkler, Lena Bosselmann, Helen Löbner (TV Oberachern), Lea Brunner, Luisa Decker, Mandy Ringwald (TV Oberachern), Anja Winkler, Julia Fengler, Lara Kollmannsberger (TV Oberachern) und Andreas Hanisch, Matthias Chaloupka, Lucas Hurst, Kai Hennig (TV Zell-Weierbach). ■



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

TURNGAU-TERMINE April/Mai 2010

- 11. April 1. Gauwanderung in Kieselbronn
- 17. April Grundlehrgang Modul 2
- 25. April Badische Bestenkämpfe Rhönradturnen L5 – L7 in Wilferdingen
- 8. Mai Tanz-Workshop in Mühlacker
- 8. Mai Gaumeisterschaften Ringtennis in Kieselbronn
- 8. Mai Pokalturnen Vorrunde weiblich in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim
- 9. Mai Pokalturnen Vorrunden weiblich und männlich in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim
- 15. Mai Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen und Trampolinturnen in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim

TERMINÄNDERUNG GAUWANDERUNG

Nicht wie in der Februar-Ausgabe der BTZ irrtümlich angekündigt am 1. April, sondern am **Sonntag, dem 11. April 2010** findet in Kieselbronn die 1. Gauwanderung statt. Alle Turnerinnen und Turner sind hierzu herzlich eingeladen.

Wechsel an der Spitze des Turngaus:

WOLFGANG SCHICK wird Nachfolger von Sonja Eitel

Mit einem neuen Gauvorsitzenden geht der Turngau Pforzheim-Enz in die Zukunft, Wolfgang Schick, TV 1834 Pforzheim, wurde beim Gauturntag am 26. Februar in Kieselbronn einstimmig von den Delegierten der 49 Mitgliedsvereine gewählt, und tritt die Nachfolge von Sonja Eitel an, die den Turngau zehn Jahre erfolgreich geleitet hat.

Heiko Faber, Bürgermeister der Gemeinde Kieselbronn, zollte in seinem Grußwort viel Respekt und Anerkennung vor der jahrelangen Arbeit von Sonja Eitel an der Turngau-Spitze, und wünschte ihrem potentiellen Nachfolger viel Glück und Erfolg, um den Turngau Pforzheim-Enz in einer immer schwierigeren Zeit erfolgreich leiten zu können.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Rülke ging im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen aus der Politik auf die Probleme bei der Sportförderung ein und bat um Verständnis für mögliche unangenehme Folgen aufgrund der Finanzprobleme, zeigte aber auch allergrößte Wertschätzung für die Arbeit im Turngau und in allen Turngauvereinen. Volker Seitz, Vizepräsident des BTB, lobte die Kooperation mit dem Turngau Pforzheim-Enz, hauptsächlich auch in der Person von Sonja Eitel, welchem sich Gerhard Drautz, Vorsitzender des Sportkreises Pforzheim-Enzkreis anschloss, und den Turngau als mitgliederstärksten Fachverband als sehr innovatives Gremium lobte. In ihrer Amtszeit baute Sonja Eitel auch eine enge und freundschaftliche Beziehung zum Turngau Neckar-Enz auf, wie der Vorsitzende Gunter Bretschneider in seinen Ausführungen ausführlich und dankend erwähnt hatte. Bernd Theilmann, Vorsitzender des gastgebenden Vereins TV Kieselbronn, blickte ebenfalls auf das ausgezeichnete Wirken Eitels zurück und resümierte über deren Amtszeit, die im Jahr 2000 an gleicher Stelle begann, an der sie nun auch geendet hat, in der Gemeindehalle von Kieselbronn.

Nach den Lobeshymnen zeigten die Kunstturnriege des Turngaus Pforzheim-Enz unter Leitung von Rainer Günther und die Nachwuchsturnerinnen des TV Kieselbronn mit Übungsleiterin Katharina Porges die Vielfalt ihres turnerischen Könnens. Für die im Jahr 2009 erzielten Erfolge wurden nahezu 40 Turner/innen ausgezeichnet, die in den verschiedensten





Sportlerehrung

Fachsportarten den Enzkreis in ganz Deutschland repräsentiert hatten. Zügig gingen die weiteren Formalien über die Bühne, was auf eine erfolgreiche Arbeit des Turngauteams schließen lässt. Zu keinen Ausführungen gab es Fragen der Delegierten, auch die Anpassung der Satzung wurde ohne Gegenstimme genehmigt, ebenso erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig.



Hohe Ehrung für Sonja Eitel

Zur Verabschiedung von Sonja Eitel hatte Volker Seitz eine Überraschung mitgebracht. Unter dem Applaus aller Vereinsvertreter verlieh er aufgrund ihrer jahrelangen Tätigkeit im sportlichen Ehrenamt der scheidenden Gauvorsitzenden im Namen von DTB-Präsident Rainer Brechtken den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes (DTB).

Neben Eitel wurde auch Wolfgang Böhme, stellvertretender Gauvorsitzender Wettkampf-/Leistungssport,

verabschiedet, erfreulicherweise bleiben aber beide mit ihrer Fachkompetenz als Fachwartin für Gemischte Mehrkämpfe bzw. Fachwart Trampolinturnen dem Gauturnrat erhalten.

Mit anhaltendem Applaus wurde bei den Wahlen Wolfgang Schick als neuer Vorsitzender des Turngaus Pforzheim-Enz gewählt, und Sonja Eitel zeigte sich sehr dankbar, einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Weiterhin wurde die stellvertretende Gauvorsitzende Finanzen, Sabine Schröder, und die stellvertretende Gauvorsitzende Lehrwesen/Bildung, Barbara Shaghaghi, in ihren Ämtern bestätigt. Shaghaghi über-



Alter und neuer Vorstand (v.l.n.r.): Christine Hornung, Ralf Kiefer, Sonja Eitel, Wolfgang Schick, Ingrid Häffelin, Klaus Pfeiffer, Thomas Grom, Barbara Shaghaghi, Claudia Klotz-Rein (Fachwartin Eltern-Kind- und Vorschule), Wolfgang Böhme, Sabine Schröder und Winfried Butz.

nahm ebenfalls das Amt der stellvertretenden Gauvorsitzenden Turnen, nachdem ihre Zwillingsschwester Christine Hornung sich nun für den Wettkampf- und Leistungssport verantwortlich zeigt. Die weiteren Vorstandsmitglieder Winfried Butz (Überfachliche Aufgaben), Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit), Jugendleiter Thomas Grom, Ehrenvorsitzender Klaus Pfeiffer und die Geschäftsstellenleiterin Ingrid Häffelin komplettieren den Gauvorstand. Nach der Bestätigung des im vergangenen Jahr kommissarisch eingesetzten Fachwarts Faustball, Mike Böffert, wurde der Gauturntag mit dem traditionellen Turnerlied beschlossen.

Ralf Kiefer

Vollversammlung der Turnerjugend:

THOMAS GROM an der Spitze der Turngau-Jugend

Wieder mit einem Jugendleiter geht die Vorstandschaft der Turnerjugend Pforzheim-Enz in das Jahr 2010. Thomas Grom hat sich für dieses seit Jahren vakante Amt bei der Vollversammlung der Turnerjugend in Königsbach zur Wahl gestellt, und wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

Diesem Schritt gingen im Vorfeld der Delegiertenversammlung lange Diskussionen voraus, aber die Nachwuchsorganisation des Turngaus Pforzheim-Enz möchte hiermit als Vorbild für andere Vereine dienen. Nachdem sich seit Jahren niemand für diesen Posten beworben hatte, entschloss sich das Team für ein internes „Stühle-rücken“, um anderen Jugendlichen den Einstieg in die Vorstandsarbeit zu ermöglichen. Das Amt des Jugendvorstandsmitgliedes Überfachliche Jugendarbeit, das Thomas Grom bisher inne hatte, wurde mit Verena Stober kommissarisch besetzt, deren Posten als kooptiertes Mitglied im Jugendvorstand ist nun vakant, eine interessierte Person kann jederzeit durch den Jugendvorstand eingesetzt werden.

Die außerdem zur Wahl stehenden Jugendvorstandsmitglieder Andreas Ketterer (Wettkampfsport) und Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit) wurden ebenfalls einstimmig gewählt, somit kann mit den weiteren Jugendvorstandsmitgliedern Silke Mannhardt (Finanzen) und Karsten Bickel (Kinder- und Jugendturnen) die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre kontinuierlich fortgesetzt werden.



Turnerjugendteam und Verabschiedete (v.l.n.r.) vorne: Karsten Bickel, Anette Lohmüller, Jenny Hartmann, Barbara Toebs, Thomas Grom – hinten: Ralf Kiefer, Silke Mannhardt, Andreas Ketterer und Verena Stober.

Auch im Jugendausschuss können Zugänge vermeldet werden. Jenny Hartmann hat das so wichtige Amt der Jugendfachwartin Gerätturnen weiblich übernommen, und im Bereich Eltern-Kind und Vorschule wird Claudia Klotz-Rein in enger Zusammenarbeit mit Sandra Häffelin die Aufgaben von Barbara Toebs und Anette Lohmüller übernehmen, die nach jahrelangem Wirken in der Turnerjugend auf eigenen Wunsch aus dem Jugendausschuss ausgeschieden sind. In feierlichem Rahmen wurden die beiden verabschiedet und mit der Turnerjugend-Goldmedaille ausgezeichnet.



Ehrung (v.l.): Sonja Eitel, Karsten Bickel, Ralf Kiefer.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von Karsten Bickel mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes, die ihm von der Gauvorsitzenden Sonja Eitel im Auftrag von Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes, für seine mehr als 15-jährige Tätigkeit im Turnen ans Revers geheftet wurde.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden nahezu 50 jugendliche Sportler, die im Jahr 2009 Erfolge bei Badischen, Baden-Württembergischen und Deutschen Meisterschaften erzielt haben. Aufgrund verschiedener anderer Verpflichtungen konnten nicht alle persönlich anwesend sein. Diese Erfolge sind auf der Ehrentafel im Jahresberichtsheft des Turngaus Pforzheim-Enz detailliert veröffentlicht.

Sandra Purgar, 1. Vorsitzende des TB Königsbach, Bernd Kielburger, Bürgermeister der Gemeinde Königsbach-Stein, Dr. Hans-Ulrich Rülke, Mitglied des Landtags, und Kerstin Kollinger, Jugendvorstandsmitglied der Badischen Turnerjugend, lobten in ihren Grußworten nicht nur die ehrenamtliche Arbeit der Turnerjugend Pforzheim-Enz, sondern stellen auch dar, wie wichtig es für die Vereine ist, ein funktionierendes Team zu haben, um den Fortbestand der Jugend- und Vereinsarbeit weiter garantieren zu können.

Die Delegierten aus den 49 Gauvereinen erteilten dem Jugendvorstand einstimmig Entlastung, nach dem der Haushalt 2009 positiv abgeschlossen werden konnte. Zu allen Rechenschaftsberichten gab es keine weiteren Fragen.

Sportlehrung

Ausrichter für das Gaukinderturnfest gesucht

Leider ist, wie in den vergangenen Jahren auch, bisher kein Gauverein bereit, die Ausrichtung des Gaukinderturnfestes, dem größten Wettkampf im Turngau Pforzheim-Enz, zu übernehmen. Für alle weiteren Veranstaltungen konnten Patenvereine für die Ausrichtung gefunden werden.

Nach dem Hinweis auf verschiedene weitere Termine und Veranstaltungen konnte der neue Jugendleiter Thomas Grom die kurzweilige Vollversammlung beenden.

Dem Jugendausschuss gehören neben den bereits erwähnten Personen weiterhin an: Agnes Schroth, Kampfrichterwartin weiblich Kraft Amtes Turngau, Jörg Hasenauer, Kampfrichterwart männlich Kraft Amtes Turngau, Simon Kley, Peter Meisenbacher, Beauftragte EDV/Berechnungsorganisation, Barbara Shaghghi, Fachwartin Lehrwesen Kraft Amtes Turngau, Peter Ketterer, Beauftragter Homepage.

Ralf Kiefer



Fotos: Ralf Kiefer

Was tun bei ARTHROSE?

Heftige, stechende Schmerzen in der Ferse können jeden Schritt zur Qual werden lassen und die Beweglichkeit immer weiter einschränken. Früher hat man dies meist als Folge eines sogenannten Fersenspornes angesehen. Heute weiß man, dass es sich hierbei sehr oft um die Entzündung und Reizung einer Sehnenplatte im Bereich der Fußsohle handelt, von Experten als „Plantar-Fasziitis“ bezeichnet. Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es und was kann



man selbst dagegen tun? Wie kann man vorbeugen? In ihrer neuen Informationszeitschrift

„Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche praktische Tipps zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Helga Fleiß

Fit wie nix mit Wirbelix

Ökotopia Verlag, ISBN: 978-3-86702-086-2
Preis: 26,80 Euro



Ein Bewegungsprogramm mit Musik zur Gesundheitsförderung für Kiga, Sportverein und zu Hause.

Das Programm beinhaltet schnell umsetzbare Turn- und Gymnastikübungen für Kindergarten und Vorschulkinder. Spielerisch werden Körper-Koordination, Haltung, Kraftaufbau, Beweglichkeit und Ausdauer entwicklungsgemäß gefördert. Der lustige Motivationstrainer Wirbelix zeigt, wie es geht. Zusätzlich dokumentieren Fotos turnender Kinder die korrekten Haltungen. Der besondere Schwerpunkt des Konzeptes ist die kreative Verbindung von Bewegung, Sprache und Musik.

- Jede Übung stellt mit einem lustigen Reim einen Buchstaben oder eine Zahl von Eins bis Zwölf vor.
- Alle Übungen werden durch eigens arrangierte Musikstücke von CD begleitet.
- Farbige Kinderseiten mit kreativ gestalteten Buchstaben und Zahlen regen die Fantasie an und machen Lust, die Übungen auch zu Hause zu wiederholen.

Helga Fleiß

Kiwi – Powergymnastik für Kinder

Ökotopia Verlag, ISBN: 978-3-86702-087-9
Preis: 26,80 Euro

Ein Multimediales Bewegungsprogramm mit Musik zur Gesundheitsförderung für Grundschule, Sportverein und zu Hause.



- Didaktisch aufbereitete Bewegungsanleitungen
- Kindgerechte Anleitungen zum Nachturnen für zu Hause
- Musik-CD zum beschwingten Mitturnen
- DVD mit allen Bewegungssequenzen, von einer Kindergruppe anschaulich präsentiert.
- Eigens für das Kiwi-Programm komponierte Musiken, die die Umsetzung optimal unterstützen in Tempo, Dynamik und deutliche Bewegungsimpulse gibt.
- Die Einzelübungen sind ausführlich erläutert und mit Haltungshinweisen versehen.

Antje Witting / Yvonne Dörken

Bewegte Konzentrationsförderung 100 neue und bewährte Übungen und Spiele

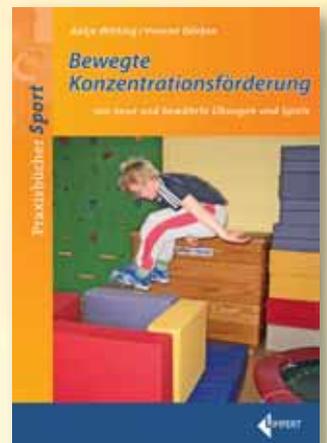
Limpert Verlag
ISBN: 978-3-7853-1773-0
Preis: 14,95 Euro

Kinder mit Konzentrationsproblemen haben nicht nur in der Schule große Schwierigkeiten, dem Unterricht zu folgen, sondern sind auch in ihrem Spiel- und Freizeitverhalten beeinträchtigt.

Die Folgen sind meist Frustration und mangelndes Selbstbewusstsein. Das neue Konzept der „Bewegten Konzentrationsförderung“ schafft hier einen wirkungsvollen präventiven und therapeutischen Lösungsansatz. Durch den Wechsel von Bewegung und kognitiven Leistungen lernen Kinder, sich spielerisch zu konzentrieren und ihre Aufmerksamkeit bewusst zu steuern.

Die Autorinnen stellen in diesem Buch 100 ihrer in der Praxis erfolgreich eingesetzten Spiele und Übungen zur Konzentrationsförderung vor und differenzieren dabei nach den verschiedenen Wahrnehmungen und Verhaltensformen.

Das Buch richtet sich an Lehrer, Erzieher, Therapeuten und Übungsleiter und ist zudem allen Eltern zu empfehlen, deren Kinder Schwierigkeiten haben, sich zu konzentrieren.



Constanze Grüger / Silke Endres

Phantasievolle Spiel- und Bewegungsideen für Kindergarten, Vorschule und Verein

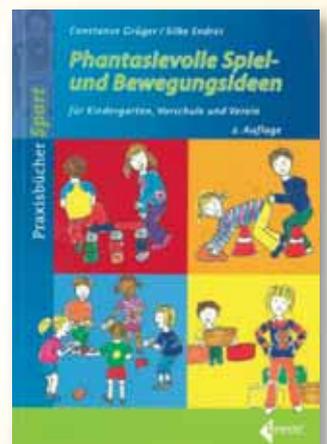
Limpert Verlag
ISBN: 978-3-7853-1794-5
Preis: 9,95 Euro

Dieses Buch stellt über 200 neue Spiel- und Bewegungsideen für Kindergärtner/innen, Übungsleiter/innen und Lehrer/innen vor.

Zu deren Umsetzung werden nur wenige, alltägliche Materialien wie Zeitungen, Schwämme und Schraubdeckel benötigt.

Die Sammlung umfasst unterschiedliche Spielformen (Einzel-, Paar- und Gruppenspiele), die mit wenig Vorbereitungszeit ein Maximum an Bewegungserfahrungen schaffen. Sie können in der Turnhalle, im Freien, aber auch in einem Bewegungsraum im Kindergarten durchgeführt werden.

Neben den motorischen Fertigkeiten fördern diese Spiele auch die kognitiven, sozialen und emotionalen Erfahrungen der Kinder.





Klaus Moosmann
Kleine Aufwärmspiele

Limpert Verlag
 ISBN: 978-3-7853-1786-0
 Preis: 16,95 Euro

Richtiges Aufwärmen ist im Sport von großer Bedeutung. Doch gerade für Sportler ist das Aufwärmen lediglich der ungeliebte Auftakt zur Trainings- oder Übungsstunde.

Statt langweiligem Rundelaufen können aber auch Kleine Spiele das Herz-Kreislaufsystem auf Touren bringen.

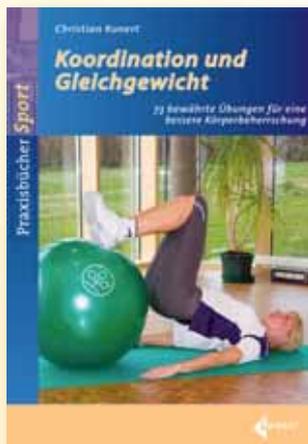
In diesem Buch finden Lehrer, Trainer und Übungsleiter daher fast 150 Spiele, die eine funktionelle und abwechslungsreiche Erwärmung unter kreativem Einsatz verschiedener Materialien gewährleisten und zudem noch Spaß machen. Die Spiele zeichnen sich durch ein einfaches Regelwerk, leichte Organisation und die Mitwirkung aller Teilnehmer aus.

Christian Kunert
Koordination und Gleichgewicht

Limpert Verlag
 ISBN: 978-3-7853-1776-1
 Preis: 12,95 Euro

Zu häufig reduziert sich der Trainingsalltag auf die traditionellen Bereiche Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit.

Dabei ist die kontinuierliche Schulung von Koordination und Gleichgewicht für ein ganzheitliches Körpertraining unerlässlich, da erst dadurch eine korrekte und optimale Bewegungs- und Technikausführung erreicht werden kann. Zudem helfen Koordinations- und Gleichgewichtsübungen Verletzungen vorzubeugen.



Christian Kunert stellt in diesem Buch 73, leicht umsetzbare und in der Praxis bewährte Übungen zur Stabilisation des Rumpfes und der unteren Extremitäten vor. Benötigt werden lediglich Materialien, die in allen Sporthallen bzw. Fitnesszentren zur Verfügung stehen.

Ein Buch für Sportlehrer, Übungsleiter, Leiter von Fitness- und Gesundheitskursen und natürlich jeden, der etwas für eine bessere Körperbeherrschung und damit für seine Fitness und sein Wohlbefinden tun möchte.

Christian Reinschmidt / Ulrike Wagner
Fitness-Spiele für Kinder und Jugendliche
60 Ideen für Sportunterricht und Freizeit

Verlag an der Ruhr
 ISBN: 978-3-8346-0568-9

Das Buch enthält im einführenden Teil Informationen, wie sich die einzelnen Spielformen auf die Fitness der Spieler auswirken.

Sie bekommen Tipps und Hintergrundinformationen, damit Sie ihre Trainingsangebote im Bereich Fitness optimal auf die Gruppe abstimmen können.

Das Kernstück des Buches sind die praktischen Spielangebote, die in sechs verschiedenen Kapitel aufgeteilt sind. Hier finden sie Spielformen für die Ausdauer, die Kraft, die Schnelligkeit, die Koordination und die Beweglichkeit sowie das Aufwärmen. Jedes Spiel wird dabei einem Fitness-Check unterzogen, damit Sie schnell das Geeignete für Ihre spezifische Zielsetzung finden. Ergänzt wird der Praxisteil durch kooperative Spiele, mit denen Sie Ihre Übungsstunde auflockern und ausklingen lassen können.



Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes
 Telefon 0 76 55 . 90 01 0 . Fax 0 76 55 . 90 01 99
 info@altglashuetten.de
 www.altglashuetten.de

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

EnBW **RADIO REGENBÜGEN** **Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten** **Badischer Turner-Bund e.V.**

Choreografie-Werkstatt 2010

Praxis-Workshop mit Beratung für Vorführgruppen

Die Choreografie-Werkstatt richtet sich an alle Vorführgruppen im Verbandsbereich des Badischen Turner-Bundes. Der Workshop beinhaltet Beratung, Erarbeitung und Abschlusspräsentation der Vorführung

Termin: Samstag, 24. April 2010
Ort: Sportzentrum "Im Grüner" in Bretten
Zeitablauf: 9.00 – 18.00 Uhr (abhängig von den Meldezahlen)
Kosten: 50 Euro pauschal pro Vorführgruppe
(Abbuchung erfolgt über Vereinskonto)

Meldeschluss: 8. April 2010

Anmeldung

Bitte formlos an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe unter Angabe von Thema und Titel der Vorführung, der Teilnehmerzahl, den Kontaktdaten des Übungsleiters sowie Bestätigung der Teilnahme am Arbeitskreis „Musik und Bewegung“ (mit TN-Zahl).

Zur 1. Choreografie-Werkstatt des Badischen Turner-Bundes laden wir alle Vorführgruppen unserer Turn- und Sportvereine herzlich ein. Der Workshop beinhaltet Beratung, Erarbeitung und Abschlusspräsentation der Vorführung. Ein ausgewähltes Referententeam wird die Vorführungen der Gruppen begutachten und praktische Hilfen geben. Je nach Anzahl der Anmeldungen erhält jede Gruppe 30 bis 45 Minuten Beratungszeit. Nach der Präsentation der Original-Vorführung im entsprechenden Outfit werden die Fachleute gemeinsam mit der Gruppe und dem Übungsleiter an der Vorführung arbeiten und kleine Veränderungen oder Verbesserungen vorschlagen. Im Anschluss an ihre Beratung ist es jeder Gruppe möglich, vor Ort und in separaten Räumlichkeiten zu üben. Zusätzlich ist der Arbeitskreis "Musik und Bewegung" geplant, an dem alle mitwirkenden Gruppen teilnehmen können. Dieser Arbeitskreis wird mehrmals und über den Tag verteilt durchgeführt. Mit den Abschlusspräsentationen aller Vorführungen beschließen wir unsere 1. Choreografie-Werkstatt. Wir freuen uns mit euch auf einen spannenden, impulssetzenden Tag!

Gertrud Reichert,

*Ressortleiterin Projekte/Vorführungen im Bereichsvorstand
Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport) und ihr Team*

Jahn-Wettkämpfe

2. KT-Jahn Cup 2010 der Kehler Turnerschaft

Termin: Samstag, 8. Mai 2010
Veranstalter: Kehler Turnerschaft
Wettkampfstätte: KT Arena Kehl, Rheinstadion Kehl
Freibad Kehl / Freibad Kehl-Auenheim
Meldegeld: 12 Euro
wird nach Meldeschluss vom Konto abgebucht
Meldeschluss: 25. April 2010

Es gelten die Wettkampfbestimmungen des DTB und dessen Aufgabenbücher. Der vorläufige Zeitplan sieht in etwa wie folgt aus:
09.00 – 10.00 Uhr Begrüßung in der KT Arena, Einturnen
10.00 – 12.30 Uhr Turnen, Bustransfer zum Stadion
12.30 – 13.30 Uhr Leichtathletik
14.00 – 17.30 Uhr Schwimmen und Springen,
Bustransfer zur alten KT Halle
ca. 18.00 Uhr Essen
19.00 – 20.00 Uhr Siegerehrung und gemütliches
Beisammensein in der KT Halle in Kehl.

Geräteausstattung

In der Sporthalle stehen für die Teilnehmer/innen je eine ca. 16 m lange Sprungbodenbahn, Jugend- bzw. Aktivenbarren, Stufenbarren, ein Sprungtisch, sowie zwei Federsprungbretter zur Verfügung. Im Stadion befinden sich eine Kunststoffbahn, sowie eine Kugel- und zwei Weitsprunganlagen. Das Freibad in Kehl ist mit Duraflex-Brettern ausgestattet, sowohl das 1m- als auch das

3m-Brett. Das Freibad in Auenheim hat ein 1m-Duraflex- und ein graues 3m-Brett. Die Bäder haben jeweils sechs 50 m-Bahnen.

Die komplette Ausschreibung kann bei Udo Krauß oder beim Badischen Turner-Bund (0721/18150) angefordert werden und steht auch unter www.mehrkaempfe.dtb-online.de

Meldungen an: Udo Krauß, Hauptstraße 37, 77866 Freistett, Telefon (07844) 98806, Fax (07844) 98807, kt-jahn-cup@jahnkaempfer.de

Kraichturngau Bruchsal

Trainer- u. Übungsleiter-Fortbildung Gerätturnen Männer

Termin: Samstag, 24. April 2010
Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Schönbornhalle Bad Schönborn (OT Mingolsheim)
Referent: Dr. Flavio Bessi (Universität Freiburg)

Programm

9.00 – 9.15 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Referenten
9.15 – 10.45 Uhr Biomechanik: Von der Information zur Interaktion – oder: Wie kommuniziere ich mit den Turnern richtig?
10.45 – 12.15 Uhr Salto vw. gehockt, gebückt, gestreckt als Abgang am Barren, Reck oder an den Ringen
13.30 – 15.00 Uhr Salto rw. gehockt, gebückt, gestreckt als Abgang am Barren, Reck oder an den Ringen
15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause
15.30 – 17.00 Uhr Grätschumschwünge am Reck und Stufenbarren vw. und rw. (Stalder und Endo)

Kosten: 25 Euro pro Teilnehmer

Meldeschluss: 10. April 2010

Meldung an: Kraichturngau Bruchsal, Geschäftsstelle, Silberweg 20, 68753 Waghäusel, E-Mail: kraichturngau@t-online.de

Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen Männer

Main-Neckar-Turngau

DTB Tages Special Lehrgang: Aerobic und effektives Workout

Termin: Samstag, 24. April 2010
Beginn: 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Tauberbischofsheim, Gymnastikraum – Sporthalle am Wört
Gebühr: 30 Euro (überweisen an: Sparkasse Tauberfranken Boxberg, Konto 6018881, BLZ 673 525 65 – Stichwort u. LG-Datum)

Anmeldung: Schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an Elisabeth Baumeister, Schulstraße 8, 97957 Wittighausen/Vilchband, Tel. (09347) 336, elisabeth.baumeister@web.de

Kampfrichter-Fortbildung Leichtathletik

Termin: Samstag, 8. Mai 2010
Lehrgangsort: Lauda-Königshofen, TV-Halle Vereinsheim
Beginn: 14.00 – 17.30 Uhr

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Schwerpunkte

Erstausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Referent: Rüdiger Kirn, Landeskampfrichterwart Leichtathletik BTB

Info und Meldungen bis Mittwoch, 6. Mai 2010 an: Gaufachwart LA Irene Gerner, 97922 Lauda-Königshofen, Dekan-Schorck-Straße 20, Telefon (099343) 58118, irene.gerner@t-online.de

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Fitness- und Aerobic Night in Lottstetten

Termin: Samstag, 24. April 2010
 Beginn: 16.00 Uhr
 Ort: Sport- und Gemeindehalle
 Schittlerstraße, 79807 Lottstetten (Nähe Schaffhausen)

Anfahrt: Von Schaffhausen kommend Ausfahrt Lottstetten, über die Kreuzung geradeaus, nach ca. 150 m Parkplatz auf der linken Seite.

Zum vierten Mal veranstaltet der TV Lottstetten eine Fitness- und Aerobic-Night mit den bekannten Referenten Kai Bollinger und Alexandra Luppberger. Angesagt ist Schwitzen, Spüren, Steppen und Tanzen. Die beiden Presenter sind in den unterschiedlichsten Bereichen der Fitnessbranche, als Ausbilder, Tänzer, Presenter und Referenten tätig und verstehen es ihre TeilnehmerInnen mit abwechslungsreichen, kreativen Stunden, Choreografien und „Kombis“ zu begeistern. Für alle Fitness- und Aerobic-Interessierten, ÜbungsleiterInnen und KursteilnehmerInnen ist das eine tolle Gelegenheit verschiedene Fitnesstrends auszuprobieren oder zu vertiefen, neue Ideen und Anregungen zu bekommen oder einfach Spaß zu haben.

Das Programm

16.00 Uhr Begrüßung
 16.15 Uhr Muscle-Workout mit Theraband® mit Kai
 17.30 Uhr Body-Workout mit Redondo-/Overball mit Alexandra
 18.45 Uhr Aerobic Classic mit Kai
 19.45 Uhr Pause
 20.30 Uhr Step Aerobic mit Alexandra
 21.45 Uhr Dance oder Musical Aerobic mit Kai

Wichtig: Wir bieten Redondo-/Overbälle zum Selbstkostenpreis von 5 Euro an. Bei Bedarf wendet euch bitte vorab bis zum 14.04.2010 an Ilona Matten. Therabänder und Steps müssen mitgebracht werden, da nur eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht.

Kosten Gesamtprogramm: 24,- Euro pro Person
 21,- Euro pro Person ab 5 Personen
 18,- Euro pro Person am 10 Personen

Kosten Teilprogramm: 12,- Euro 2 Stunden Workout (ohne Aerobic)

Info und Anmeldung bei: Ilona Griesser, Rosenhofweg 12, 79807 Lottstetten, Telefon (07745) 1003, ilogriesser@aol.com
 Bitte frühzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Turngau Pforzheim-Enz

Tanz-Workshop

Termin: Samstag, 8. Mai 2010
 Beginn: 9.15 Uhr (Begrüßung: Jochen Vogel und Sabine Lindauer)
 Ort: Möricke-Realschule in Mühlacker

Angebote Workshops

09.30 – 11.00 Uhr Warm up und Techniktraining (10,- Euro)
 11.30 – 13.00 Uhr Funky Jazz (15,- Euro)
 14.00 – 15.30 Uhr HipHop (15,- Euro)
 Line Dance (10,- Euro)
 16.00 – 17.30 Uhr Jazzdance (15,- Euro)
 Tänze aus aller Welt, Seniorentanz (Euro)

Bei einer Teilnahme an vier Workshops werden acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet.

Informationen / Anmeldung: Sabine Lindauer, August-Hebenstreit-Straße 46, 75417 Mühlacker, Telefon (07041) 43199, sabine.lindauer@turngau-pforzheim-enz.de

Meldeschluss: 26. April 2010

Sabine Lindauer, Gaufachwartin Ältere/Senioren

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende April 2010.**

Redaktionsschluss: 3. April 2010

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Noch freie Plätze

Seminar 811 – Ich gehöre gehört!

Sie haben eine Idee, ein Projekt oder ein Argument, das Gehör finden soll? Sie möchten Ihre Botschaft in die Medien oder ins öffentliche Ohr bringen? Dieses Seminar wendet sich an alle engagierten Personen, die Umgang mit akustischen Medien haben oder suchen und ihn souverän gestalten wollen. Politiker tun es, die Tagesschau tut es und Sie können es auch: sich bzw. Ihre Idee mit treffenden Worten in kürzester Zeit perfekt verkaufen. Was sind echte Hinhörer? Lernen Sie von den Tricks der Radio-Profis: wenig Worte mit großem Inhalt! Erfahren Sie, wie gute Sprache funktioniert. Und dann nutzen Sie es für Ihren nächsten Termin und machen Ihr Projekt bzw. Ihre Idee **hörbar!** „Ich gehöre gehört!“ Eine SWR1-Redakteurin zeigt Ihnen – wie es geht.

Zum Inhalt: **In 2 Minuten auf den Punkt gebracht ...** Interview, Podcast oder Vortrag – Trainieren Sie sich / Ihr Projekt / Ihr Thema akustisch perfekt zu verkaufen! / Marketing für die Ohren / Wenig Worte mit großer Wirkung / Texte, die Interesse wecken, überzeugen und begeistern / Kino im Kopf ... / Sprechtechnik und Stimmtraining / Von Lampenfieber bis Schlagfertigkeit / ...

Termin: 27. März 2010
 Lehrgangsort: Karlsruhe
 Organisationskosten: 45 Euro Abonnenten der BTZ
 65 Euro regulärer Preis

5 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "T.I.P."

Seminar Vereinsjubiläen 2010

Ab 2010 startet der Badische Turner-Bund mit neuen Seminaren für Vereine, die in der Vorbereitung zu einem Vereinsjubiläum stehen. Nachfolgend geben wir Ihnen die Inhalte und Termine für die Vorbereitungsseminar bekannt.

Seminar 812 – Organisation eines Vereinsjubiläum

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen der Vereine, die für die Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltungen zum Vereinsjubiläum verantwortlich sind. Inhalte des Seminars sind u.a.: Planung und Organisation der Festveranstaltung / Festakt, Einladung von Ehrengästen, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

812.1 Termin: 23. – 25. April 2010
 Lehrgangsort: Sportschule Schöneck
812.2 Termin: 29. – 31. Oktober 2010
 Lehrgangsort: Sportschule Steinbach

Organisationskosten: 55 Euro Abonnenten der BTZ
 65 Euro regulärer Preis

5 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "T.I.P."

Seminar 813

Erstellung einer Festschrift für das Vereinsjubiläum

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen der Vereine, die für die Erstellung der Vereinsfestschrift verantwortlich sind. Inhalte des Seminars sind u.a.: Erstellung einer Festschrift. Welche Inhalte muss eine Festschrift haben? Bildmaterial, Werbeanzeigen etc.

813.1 Termin: 15. Mai 2010
 Lehrgangsort: Altglashütten
813.2 Termin: 25. September 2010
 Lehrgangsort: Karlsruhe

Organisationskosten: 25 Euro Abonnenten der BTZ
 35 Euro regulärer Preis

5 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "T.I.P."

Anmeldung: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, Bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de – **Online Anmeldung:** Im neuen Informationsportal T.I.P. des BTB unter **www.btb-tip.de** kann die Seminar-Anmeldung online erfolgen. Sofern noch keine Registrierung im Portal vorhanden ist, muss zunächst die Registrierung erfolgen. Nach dem Erhalt des Freischaltcodes ist die Online-Anmeldung zu den Lehrmaßnahmen des BTB möglich.



gemeinsam
einzigartig



LANDES TURN FEST

OFFENBURG

2. – 6. Juni 2010

Mitmachen

- bei Einzel- und Gruppenwettbewerben
- bei unterschiedlichsten Sportarten
- für jedes Alter

Erleben & Staunen

- Hochkarätige Veranstaltungen
- Sportliche Höchstleistungen
- Show-Vorführungen
- Live-Musik
- Radio Regenbogen Party

Gemeinsam Spaß haben

- als Gruppe oder Verein
- Menschen treffen und kennen lernen
- 5 Tage „Erlebnis pur“ in Offenburg



ab **58,-** €
pro Person

für Familien,
Gruppen und
Einzelpersonen

www.landesturnfest-offenburg.de



März – Mai

LUST AUF KOCHEN.

Entdecken Sie die kreativen AOK-Kochangebote.

Gehen Sie mit uns auf kulinarische Entdeckungstour und werden Sie kreativ am eigenen Herd. Wir zeigen Ihnen, wie viel Lust und Laune Selberkochen macht.



AOK-PrivatService

Immer das Richtige für Sie.

AOK Baden-Württemberg · www.aok-bw.de

AOK
Die Gesundheitskasse.